

SPORT COOP

Tennis
Korbball
Qigong
Turnen
Rückball
Volleyball
Tischtennis
Laufturnier
Seniorenbasketball
Handball
Herzsporthandball
Fußball
Leichtathletik
Faustball
Gymnastik
Radfahren
Pétanque

MTV-Athleten weltmeisterlich

Carola Petersen mit WM-Gold
in Brasilien

Seite 15



Wichtige Informatio- nen zu „SEPA“

Auch die COOP-Vereine
stellen um

Seite 5



Jokeiba

Neue Trendsportart beim
TuS Marathon

Seite 24



Wohin geht die COOP?

Kritische Fragen –
fromme Wünsche

Seite 2



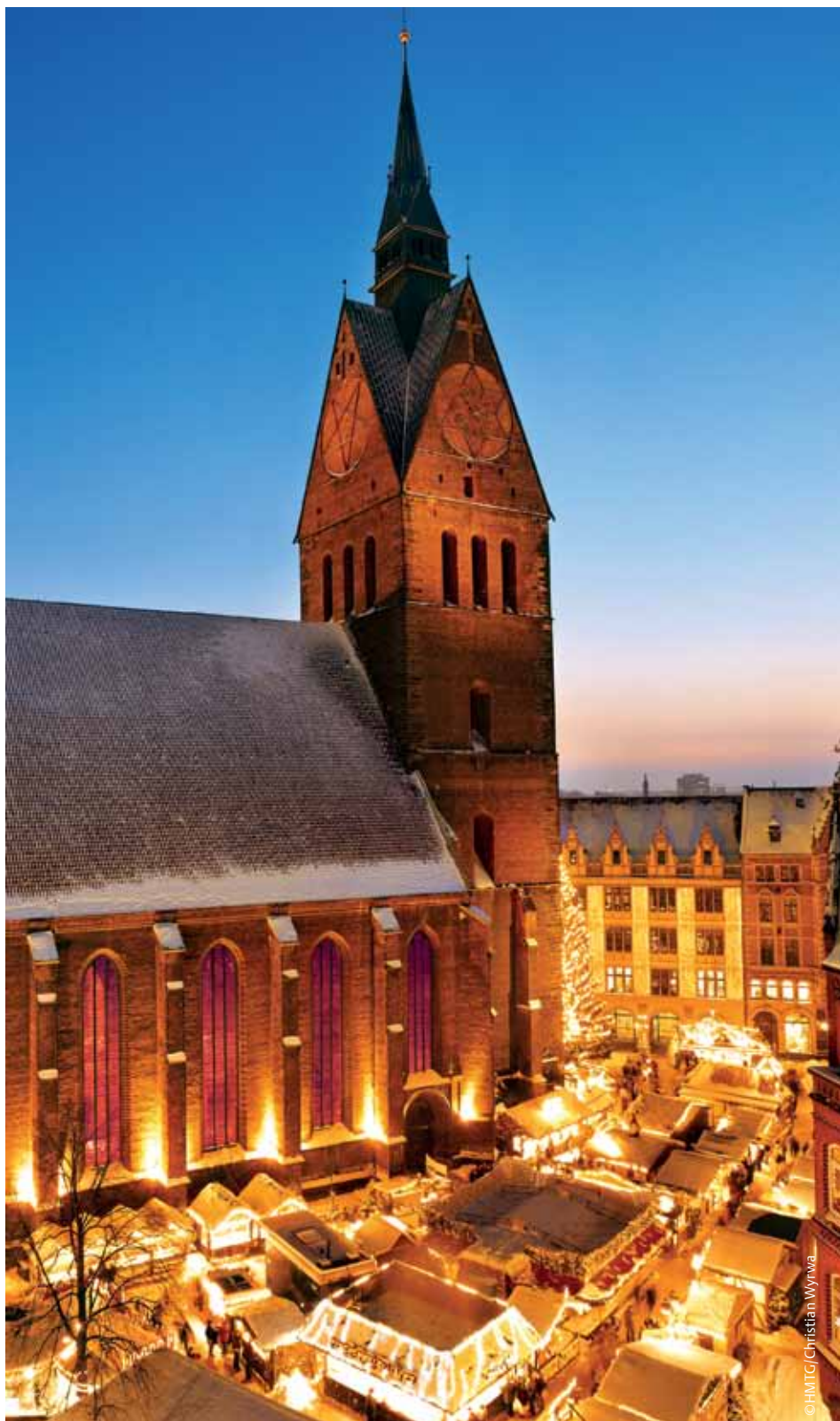


Spitzensport braucht eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Weihnachtsgrüße



Zu Weihnachten

Strahlend – wie ein schöner Traum –
steht vor unserer warmen Stube der
allerschönste Weihnachtsbaum!

Mit seiner stolzen Kronenspitze und
den langen ausladenden Zweigen
will er sich in seiner ganzen Schönheit
zeigen.

Seht nur hin, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.

Es klingt zart und leise –
und ein Stern geht auf die Reise –
leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.

Das Glück ist weder Raum noch Fläche.
Es ist ein Punkt – nicht mal ein Strich.
Doch wer die Punkte seines Lebens
sammelt,
hat einen Sternenhimmel über sich.

Renate Görnitz

Ein besinnliches Weihnachts-
fest und einen guten Start
ins Jahr 2014 wünschen Euch
die Vorstände der Vereine
und die Redaktion der Sport-
Coop!

Ein sehr persönlicher Rück- und Ausblick Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die Nummer 10 der Sport COOP. Damit wird unsere gemeinsame Vereinszeitung und auch die Kooperation nun stolze fünf Jahre alt.

Dem weihnachtlichen Äußeren dieses Heftes sieht man nicht an, wie viel Zündstoff diese Ausgabe birgt. Doch beim Durchblättern wird schnell klar, dass die Anteile der Vereine dieses Mal extrem voneinander abweichen. Für einige Mitglieder, die sich z.B. schon über unterschiedlich große Tennishallenanzeigen oder unausgewogene Abteilungsanteile mokieren, sicher Anlass zu einiger Aufregung. Ich kann versichern: Alles nichts im Vergleich zu der Aufregung vor der Herausgabe dieses Heftes.

Dabei ist Weihnachten doch das Fest des Miteinander, der Harmonie und der Freude.

Wie kommt es also zu Streit und zu so unharmonischen Textanteilen der einzelnen Vereine?

Es hat etwas mit dem Miteinander zu tun: dem Miteinander-Reden. Und da sind wir auch schon bei einem großen Thema unserer Vereinskoopeation: Wenn wir nicht miteinander reden, bevor wir etwas beschließen, kann und wird es Ärger geben. In diesem Fall war es so, dass Mitte des Jahres beschlossen wurde, die erste Ausgabe der Sport COOP nach hinten zu verlegen, weil die Verhältnisse beim TuS Marathon ungeklärt waren und wir unser viertes COOP-Mitglied nicht hängen lassen wollten. Daher die recht späte Ausgabe 1/2013. Mitte des Jahres wurde davon ausgegangen, dass es daher – weil es noch

nicht allzu viel Neues zu berichten gäbe – eine etwas schmalere Weihnachtsausgabe geben würde. Eine relativ schwammige Größe. Später wurde dann von der Vorstandsrunde eine konkrete Zahl beschlossen: 20 Seiten.

Kann man ja machen. Hätte man aber vorher einmal die Redaktion gefragt, wäre schnell klar geworden, dass 20 Seiten allein schon von unseren Anzeigen und festen Rubriken gefüllt werden. Als die Redaktion das monierte, wurde dann zügig nachgebessert und es wurde auf 36 Seiten erhöht.

(Zu diesem Zeitpunkt – dem des Redaktionsschlusses (!) – lagen vom MTV bereits gut 20 Seiten an Material vor. Von der TSG und TuS gab es je 3 Seiten und von der SG 7 Seiten.)

Für mich persönlich ist das Vereinspolitik nach Gutsherrenart. Nicht fragen, sondern ansagen.

In diesem Fall ein Schildbürgerstreich: Unser Magazin kämpft bei jeder Ausgabe nicht nur um spannende, interessante und mitreißende Artikel, sondern wir kämpfen darum, dass es überhaupt Artikel gibt, die nicht von den üblichen Verdächtigen geschrieben wurden!

Und wenn wir dann einmal einen positiven Wettbewerb der Abteilungen haben, die versuchen sich und ihre Abteilung umfassend darzustellen, gibt es Mecker, weil die Mengenverhältnisse nicht gewahrt sind.

Offensichtlich wird von der Redaktion erwartet, dass kleine Abteilungen gestützt werden, wenn sie zu viele Artikel schreiben.

Genau das Gegenteil halte ich für richtig: **Wer schreibt, der bleibt!**

Dieses Heft braucht Beiträge, viele Beiträge!!!

Wenn die Redaktion irgendwann einmal in der komfortablen Lage sein sollte, bei einer Seitenzahl zwischen vierundsechzig und zweiundsiebzig, auswählen und streichen zu können, dann – frühestens dann – sind wir am Ziel einer wirklich guten, funktionierenden Vereinszeitung angekommen!

Zu dem Thema, was Ziele allgemein für die Fortentwicklung unserer Zusammenarbeit bedeuten, komme ich später noch einmal zurück. Zunächst einmal möchte ich um Verständnis werben, warum ich für jeden Beitrag aus meinem Verein kämpfe:

Unsere Reporter sind wie in den anderen Vereinen auch keine Profis. Einige unserer Mitglieder müssen sich überwinden, überhaupt etwas zu Papier zu bringen, andere knapsen es sich von der ohnehin knappen Zeit ab. Was wäre es da für ein Signal, wenn ich nun sagen müsste: Ättsch, ihr habt euch leider vergeblich die Mühe gemacht. Umsonst – sprich ehrenamtlich war es ja sowieso!

Des Weiteren spielt auch die Geschichte des MTVers – der MTV-Vereinszeitung – hier mit hinein:

Unsere Vereinszeitung hat seit über fünfzig Jahren eine ungebrochene Kontinuität. Pro Jahr gab es mindestens zwei Ausgaben. Und unser Blatt wurde nicht vom Vorstand kontrolliert. Es wurde gedruckt, was Reporter und Redaktion geschrieben haben. Ich selbst bin seit 2006 dabei, aber dies ist das erste Mal einer direkten Einflussnahme eines Vor-

standes auf das Heft. Schon der Fakt allein ist unakzeptabel. Das konkrete Vorgehen und die Terminierung in diesem Fall halte ich für eine unmögliche Art des Umgangs miteinander. Und sollte das von Seiten der Vereine so gewollt werden, müsste es ohne mich geschehen.

Aber manchmal hat solch eine Auseinandersetzung auch etwas Gutes: Das Nachdenken über den Sinn der ganzen COOP kommt wieder in Gang.

Und jetzt komme ich auf den Aspekt von Zielen zurück – gemeinsam erarbeiteten und von der Mehrheit gewollten Zielen.

Nach fünf Jahren ergibt sich die Frage: Quo vadis? – Wohin gehst Du, Kooperation?

Es ist bezeichnend, dass der längste Beitrag in den letzten Jahren zu diesem Thema der engagierte Leserbrief in der letzten Ausgabe war. Davor gab es zuletzt in der Nummer 1/2011 einen längeren Beitrag zum Ende der gemeinsamen Sitzungen mit dem Stadtsporthund.

Dort war noch die Rede von der Zusammenlegung der Geschäftsstellen bis Ende 2011. Ein Beschluss, von dem man nie wieder etwas gehört hat. In diesem Jahr endete zudem die Zusammenarbeit der Tennisabteilungen von SG 74 und MTV zum Sparkassen-Cup des MTV, weil man sich über die Entgelte, die der MTV für die Platzbenutzung zahlen sollte, nicht einigen konnte.

Ein Pfund mit dem die Kooperation bisher wuchern konnte, war „Ein Beitrag – vier Vereine“. Aber auch dazu kommt aus einigen Kehlen schon der Ruf nach Ausgleichszahlungen!

Immerhin, die Präsidenten treffen sich noch, es gibt die AG Turnhallen und die AG Finanzen.

Der Herrenhausen-Cup der Fußballer ist drei Jahre alt geworden, das ist erfreulich. Aber das Leuchtturmprojekt der Kooperation unserer Vereine ist nach wie vor diese Zeitung.

Ich glaube, die Gründe dafür sind einfach:

1. Es gibt ein konkretes Ziel und alle Beteiligten sind sich einig, wie dieses Ziel auszusehen hat: eine gute Zeitung.
2. Alle Mitglieder unserer Redaktionsrunde respektieren sich gegenseitig, ergänzen sich in ihren Fähigkeiten und informieren sich – rechtzeitig.

Was der Kooperation der Vereine vollkommen fehlt, sind Ziele.

Niemand weist einen Weg, noch steckt irgendjemand Wegpunkte ab, an denen ein Fortschritt zu erkennen wäre. Ein öffentliches Nachdenken über dieses Grundproblem ist Fehlanzeige. Es gibt keine halbjährlichen Berichte aus den Vorständen, wie die Kooperation voranschreitet. Sie tut es ja auch nicht. Sie geht spazieren mit unbekanntem Ziel.

Vielleicht lassen sich aus diesen Gedanken zwei Wünsche und Vorsätze für das Neue Jahr formulieren:

Wie wäre es, wenn wir mehr miteinander reden? Nicht nur in der eigenen Abteilung, im eigenen Verein – sondern die Abteilungen unserer Vereine miteinander. Dieses Blatt und die Fußballer haben es vorgemacht: Es kann Gutes daraus entstehen.

Wie wäre es, wenn wir uns – nicht nur in den Vorständen – Gedanken dazu machen, was wir mit dieser Kooperation erreichen wollen? So hat alles schließlich einmal angefangen ...

In der englischsprachigen Welt wird das Jahr traditionell mit dem Lied von Robert Burns „Auld Lang Syne“ verabschiedet. Zwei Zeilen möchte ich hier gern zum Besten geben:

*Should auld acquaintance be forgot /
Sollte die alte Vertrautheit vergessen sein
We'll take a cup o' kindness yet /
Lasst uns auf die Freundlichkeit anstoßen.*

In diesem Sinn wünscht die Redaktion Euch und Ihnen allen ein gesegnetes Fest und ein gutes Neues Jahr!

Michael Gaßner



Raumausstattung Jens Grimme

- Polsterei
 - Dekorationen
 - Sonnenschutz
 - und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 – 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84

j.grimme@htp-tel.de

SEPA-Umstellung ab dem 01.02.2014

Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen werden in ganz Europa unter dem Namen SEPA (Single Euro Payments Area; zu gut deutsch: einheitlicher europäischer Zahlungsraum) vereinheitlicht.

Für die Zahlung Ihrer Beiträge haben Sie eine Einzugsermächtigung erteilt. Die Coop-Vereine werden diese ab 01.02.2014 in ein SEPA-Lastschriftmandat übernehmen.

Die Beiträge werden zukünftig gemäß der Beitragssätze wie nebenstehend eingezogen. Die Mitgliedsnummer wird durch eine Mandatsreferenz ersetzt.

DJK TuS Marathon hat seine Mitglieder bereits informiert.

Die Vorstände



Erstbeiträge	zum 01. des Folgemonats nach Eintritt
Umlage	zum 01. Februar 2014
Mitgliedsbeiträge	zum 01. eines Quartals
Tennis-Saisonbeiträge	zum 01. April eines jeden Jahres
Beitrag für Gem.Arbeit	zum 01. Dezember eines jeden Jahres

Unsere Gläubiger-ID lautet: DE07 ZZZ0 0000 3519 53



Erstbeiträge	zum 01. des Folgequartals nach Eintritt
Mitgliedsbeiträge	zum 01. eines Quartals
Tennis-Saisonbeiträge	zum 01. April eines jeden Jahres
Vereinsarbeit	zum 01. Juli eines jeden Jahres

Unsere Gläubiger-ID lautet: DE94 ZZZ0 0000 4600 94



Erstbeiträge	zum 01. des Folgemonats nach Eintritt
Mitgliedsbeiträge	zum 01. eines Quartals

Unsere Gläubiger-ID lautet: DE24 ZZZ0 0001 1394 81

ACKERMANN-BAUER
Bestattungsinstitut seit 1895

Tag- und Nachruf:
0511-702129 • 0511-715183

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit

Inh. Martin Stahl
Bestattungsfachwirt

FACHWIRT
IM BESTATTUNGSWESEN

Vorsorge mit
 Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

bedeutet:

- selbst zu bestimmen
- Wünsche zu äußern
- Notwendiges zu regeln
- Verantwortung zu übernehmen
- Angehörige zu entlasten

ohne Zugriff auf die zweckgebundenen Gelder durch Dritte.

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

– Sterbegeldversicherung –

Sprechen Sie uns an.

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Straße 21 · 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de • www.ackermann-bauer.de

Liebe Sportfreunde,

bitte beachtet die Anzeigen und nutzt die angebotenen Leistungen der Betriebe, die uns unterstützen!

Um auch im nächsten Heft wieder viele Sparten präsentieren zu können, ist eure Mithilfe vonnöten. Schreibt einen kleinen Artikel oder wendet euch bei Fragen an unsere Redakteure.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 02. Juni 2014

Radtouren in der Coop

Zusammenarbeit mit dem ADFC

Für die Coop-Vereine plant die SG 74 in 2014 Radtouren gemeinsam mit dem „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club“ (ADFC), Hannover-Stadt.

In Planung sind zunächst 5 bis 10 Radtouren ab April 2014, jeweils in der

Woche ab 10 Uhr morgens. Die gemeinsam festgelegten Termine werden frühzeitig veröffentlicht, einschl. der Ziele und der Tourenkilometer.

Hinzukommen soll die Teilnahme an einem von der AOK gesponserten Radler/innen – Tag der Familien. Diese

Veranstaltung wurde in diesem Jahr in Hildesheim von 2.500 Teilnehmern/innen besucht.

Reinhard Schwitzer



Erik Kalden



Mit Kompetenz
und Erfahrung
für Sie da!

und Munoz

Die Praxis für
**neurologische
und orthopädische
Krankengymnastik**

Prävention und Rehabilitation

Jetzt auch Ergotherapie!

Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3
30165 Hannover
Tel.: 0511- 344998
www.physio-kalden.de

Ihre Physiotherapeuten
zwischen Vahrenwald und der List



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- / Elektroinstallationen
- / Satellitenanlagen
- / Haushaltsgeräte
- / Altbausanierung
- / Antennentechnik
- / Elektrozubehör
- / Nachtspeicheranlagen
- / Lichttechnik und Lampen
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,
Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03

Marathon im Aufwind? Wohin führt der Weg?



Nach schwierigen Jahren scheint die Talsohle erreicht zu sein.

Mit neuen Ideen und Konzepten wollen wir wieder an ruhmreiche Zeiten anknüpfen. Tradition erhalten – Neues wagen – ist das Motto des jetzigen Vorstandes. Neben der Fußballsparte sollen die anderen Sparten gefördert und mit ihrem

Gegengewicht zum Ausgleich im Verein sorgen.

Durch die Öffnung für Randsportarten sollen neue Mitglieder gewonnen werden. Als erste neue Sparte wurde Jokeiba gegründet. Weitere sollen in den nächster Zeit folgen.

Dabei wird Wert daraufgelegt, Sparten anzusiedeln, die nicht schon von den Nachbarvereinen betrieben werden. Es

ist nicht sinnvoll, sich gegenseitig die Mitglieder „abzujagen“. Zusammenarbeit in den gemeinsam betriebenen Sparten konnte das Niveau auf Dauer erhöhen und für den Sport in Herrenhausen eine größere Außendarstellung und Aufmerksamkeit erzielen.

Ich wünsche uns für 2014 erfolgreiche gemeinsame Veranstaltungen.

Christian Münzberg

Nutzung unserer Sportanlage ISAHH durch 3 Vereine SC Polonia, SV Iraklis/Hellas als Gäste beim DJK TuS Marathon



Für die laufende Spielserie nutzen 3 Vereine mit 4 Hauptnationalitäten die Sportanlage „Am Großen Garten 5“.

Neben Polen, Türken und Deutschen spielen die Griechen des SV Iraklis Hellas ab dieser Spielserie mit 4 Mannschaften auf der Platzanlage. Für den reibungslosen Ablauf der zahlreichen Spiele sorgt ISAHH Geschäftsführer Klaus-Dieter Ruddat.

Die weitere Nutzung der Sportanlage in der nahen Zukunft steht noch in den Sternen. Allein am Clubhaus müssen kurzfristig Sanierungsmaßnahmen für ca. 100.000 Euro durchgeführt werden, die leider nur zum Teil durch die Stadt und den Landessportbund finanziell

unterstützt werden. Diese Summe aufzubringen, scheint für einen Verein unserer Größenordnung fast unmöglich!

Christian Münzberg

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Postkamp 12 · 30159 Hannover

Telefon 0511 · 32 63 01

Telefax 0511 · 363 26 77

info@bbs-anwaltsbuero.de

www.bbs-anwaltsbuero.de

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt (bis 2011)

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt · Strafverteidiger

Mitgliederversammlung der SG 74 am 18. September 2013

Zwei Anträge mit überwältigender Mehrheit angenommen



Wegen wichtiger Vorhaben hatte der Vorstand der SG 74 zu einer weiteren Mitgliederversammlung eingeladen.

Am 18.09.2013 standen zwei Anträge des Vorstandes auf der Tagesordnung:

- Erhöhung des Jugendbeitrages ab 01.10.2013 auf einheitlich 9€ pro Monat und
- Festsetzung einer einmaligen Umlage für alle erwachsenen Mitglieder in Höhe von 35€ zum 01.02.2014.

Beide Anträge wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Zu a) Sowohl beim Fußball, als auch beim Tennis steht die Jugendarbeit im Vordergrund. Wollen wir bei 74 für Jugendliche attraktiv bleiben und noch mehr werden, dann brauchen wir

Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Der Trainingsaufwand und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist enorm, so dass eine Aufwandsentschädigung notwendig ist. Nun ist durch die Beitragserhöhung der finanzielle Spielraum etwas größer geworden.

P.S. Seit dem 01.10.13 werden im Einzugsverfahren einheitlich 27€ pro Quartal eingezogen.

Zu b) Die Sanitär- und Umkleieräume im Clubhaus und in der Sporthalle sind dringend sanierungsbedürftig. Die Bausubstanz ist 30–50 Jahre alt und der Zustand der Räumlichkeiten wird den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Zur Finanzierung und Realisierung der Projekte wurden bei den zuständigen Stellen der Stadt und des Stadtsportbundes Förderanträge gestellt. Aber auch unser Eigenbeitrag ist nur über eine Umlage zu leisten. Deshalb hat die Versammlung der Umlage von 35€ zugestimmt, fällig per Lastschrift am 01.02.2014.

Wer darüber hinaus finanziell helfen will, der/die kann gerne spenden auf unser Konto bei der:

Sparkasse Hannover
(Konto: 757 683, BLZ: 25050180)
IBAN: DE64 2505 0180 0000 7576 83
BIC: SPKH DE2H XXX

Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Der Vorstand erstellt zusammen mit dem Architekten Christian Grubert und dem Platzwart Hans Ruthmann einen detaillierten Zeitplan, dann soll zuerst mit dem Umbau der Herrenkabine im Clubhaus begonnen werden.

Sportliche Attraktivität und eine gute Infrastruktur sind zwei Seiten einer Medaille.

Reinhard Schwitzer

Beratung möglich

Erstattung der Vereinsbeiträge für wirtschaftlich Schwächere durch öffentliche Zuschüsse



Das Bildungs- und Teilhabepaket sowie der Hannover-Aktiv-Pass bieten eine Vergütung für Vereinsbeiträge bis zu 10€ pro Monat an.

Diese Möglichkeiten der Kostenreduzierung wird in unserer Mitgliedschaft noch zu wenig genutzt.

Der bürokratische Aufwand hat sich für berechnete Eltern in letzter Zeit erheblich verringert.

Lassen Sie sich deshalb in jedem Fall beraten, die Geschäftsstelle der SG74 berät ihre Mitglieder gerne in allen Detailfragen!

Telefon: 0511-71 72 98
E-Mail: info@sg74.de

Fortschritte und Erfolge

Meldungen von Haus und Hof



Bei der SG 74 entsteht Neues! Der Zustand der Anlage wurde gelobt! Zeit für ein Dankeschön.

In der Sporthalle entstehen zur Zeit zwei behindertengerechte Umkleide- und Sanitärbereiche, die vorrangig von unseren sportlich erfolgreichen Fußball-Frauen genutzt werden sollen. Mitte Dezember ist der Baufortschritt sichtbar, die Fenster werden installiert und der Innenausbau vorangetrieben.

Abgeschlossen ist die Fassadendämmung am Clubheim, das Aufstellen von

sieben neuen Fahrradbügel am Clubheim und an der Halle und – in Gemeinschaftsarbeit – ist das Regenwasser vom Clubhausdach an die Kanalisation angeschlossen.

Die Platzpflege-Kommission der Stadt Hannover hat den Zustand unserer Anlage mit „Gut“ bewertet. Die beste Bewertung, die an neun Vereine im Stadtgebiet vergeben wurde.

Der Vorstand dankt für die sehr gute Platzpflege insbesondere unserem Platzwart Hans Ruthmann sowie Jens Conrad und Hans-Günter Dallmeyer, Werner Spruch und Hans-Hermann Rolfs als Helfer.

Was wäre die SG 74 ohne unsere Frauen im Geschäftszimmer, die sich nicht einer Bewertung der Stadt Hannover stellen müssen? Hervorragende Arbeit von Petra Siebold und Michaela Wolf im Geschäftszimmer sind auch die Garantie für ein gutes Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit, so bewertet jedenfall der Vorstand diese Tätigkeit.

Reinhard Schwitzer

Gastronomie im 74-Vereinsheim

Vielfältig und sportlich



Seit September ist Jasna Bajic Pächterin der Gastronomie im Vereinsheim der SG 74.

Das Angebot auf der Speisekarte ist vielfältig, an den Wänden entwickeln sich Züge einer Sportgaststätte.

Jasna Bajic ist eine erfahrene Gastronomin und möchte die Vereinsmitglieder der SG 74 und der COOP mit ihrem Angebot überzeugen.

Auch bei Veranstaltungen oder Gesellschaften, die mit ihr telefonisch unter 05 11 / 76 38 14 29 abgestimmt werden können.

Manfred Wassmann



Terrasse des SG74-Vereinsheims

Urkunden und Vereinsnadeln für langjährige Mitglieder

Unsere Jubilare



Im Rahmen einer Jubilarfeier am 01.11.2013 wurden die Jubilare der TSG aus den Jahren 2012 und 2013 feierlich geehrt.

Dazu wurden die Urkunden und die entsprechenden Vereinsnadel in Silber oder Gold überreicht und mit einer Fotoschau an die alten Vereinsgeschichten erinnert.

Der Vorstand

25 Jahre

Werner Rogoll	01.04.1988
Heide Wittneben	01.02.1987
Christa Jahn	01.12.1988
Philip Kreikenbohm	01.08.1988

40 Jahre

Gerd Rainer Hoffmann	01.01.1973
Johannes Otto	01.03.1972
Roswitha Naepel	01.03.1973
Margot Pietras	01.03.1973
Lotti Giesselmann	01.04.1972
Carsten Buhr	01.06.1972
Jürgen Sczepan	01.06.1972
Renate Dettmering	01.06.1972
Bernhard Krüger	01.07.1973
Achim Grünthal	01.08.1972
Frank Allner	01.05.1972
Bernd Wenderhold	01.10.1972
Hildegard Marckmann	01.10.1972
Edith Wolthausen	01.10.1972
Margit Skibba	01.11.1973

50 Jahre

Horst Kießling	01.05.1962
Bernhard Notburga	01.12.1963
Gabriele Kornacker	01.09.1963

60 Jahre

Georg Weber	01.03.1952
Holger Lippe	01.03.1953
Manfred Fischer	01.04.1953
Klaus Wessel	01.11.1952

65 Jahre

Wolfgang Baumgarten	01.05.1948
Heinz-Jürgen Büchner	01.05.1948

80 Jahre

Rudolf Hengst	01.10.1933
---------------	------------

(Eintrittsdatum)



Neue Bewirtung des Clubhauses

Ab 01.12.2013 haben wir wieder eine neue Bewirtung des Clubhauses.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Familie Bingöl und bitten alle Vereinsmitglieder um zahlreiche Besuche der Gaststätte.

Danke aber auch an Serge Sawilla und viel Glück für das weitere Familienleben.

Der Vorstand



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u. Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein! Nutzen Sie den Sonnenschein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte



Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH



Ü 40 - Kreisliga

74 belegt den achten Platz



Wenn ein Schuss Cleverness und Coolness dazukommt ...

Bei einem ausstehenden Nachholspiel vor der Winterpause erreichte die Mannschaft von Trainer Berndt Schmidt in der sehr ausgeglichenen Kreisliga 13 Punkte. Damit belegte sie den achten von 12 Plätzen.

Viele hatten sich in dieser Saison – bei sehr guter Trainingsbeteiligung sowie zweifellos vorhandenen spielerischen Vermögen – etwas mehr erhofft. Aber in den engen Spielen hatten die Gegner in den entscheidenden Situationen meist das bessere Ende für sich. Wenn zukünftig noch ein Schuss Cleverness und Coolness hinzukommt, ist in der Rückrunde sicherlich ein Platz in der oberen Tabellenhälfte drin.

Hier eine kurze Vorstellung der Spieler im Kader:



Erste Herren Ü 40

Im Fußballtor steht Anastassios Tsausidis. Vielen Dank an Ulf Maas, der eine zuverlässige Vertretung ist.

Eher defensiv werden Matthias Jahns, Sven Hedderich, Yanis Deperrest und Stefan Müller eingesetzt.

Im Mittelfeld tummeln sich Jochen Kalter, Stefan Pohl, Volker Uhlendorf, Karsten Rösler, Marco Kloppmann und Torsten Maiwald.

Die stürmische Abteilung wird gebildet von Frank Elpel, Tim Lensch, Resa Dailami und Bernd Fitschen.

Berndt Schmidt

-  **Wärmedämmung**
-  **Kellertrockenlegung**
-  **An- und Umbauten**

zuverlässig
seit 1907

MENERT
Bauunternehmen

... denn schöne Häuser sind Lebensfreude!

Menert Bauunternehmen GmbH
Wettberger Straße 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 · Telefax 0 51 09 / 30 89
www.menert.de

Individuelle
Warmwand-Fassaden

Nur durch Weitersagen wird Gutes stärker!



Fußball – Alte Herren

Die „alte“ Wandertruppe!



Wir haben es mal wieder geschafft und einen Tag im Jahr gefunden, damit das Projekt „Wandern im Deister“ nicht ins Wasser fällt.

Am Samstag den 16.11.13 war es so weit, mit erhofften 10 und mit 6 tatsächlichen Wanderern ging es los. Die alten Herrenhäuser trafen sich gegen 8.30 Uhr am Leinhäuser Bahnhof und fuhren gemütlich Richtung Hauptbahnhof, wo der Krähenwinkler zustieg.

Nun ging die Fahrt Richtung Bantorf als Vierergruppe weiter. Diese vier waren



Zünftige Brotzeit im Forst



An Rupp Bräu Dein Herz erfreu

sich schnell einig, dass man „ein Bier vor Vier“ nicht zu sich nehmen sollte, aber irgendwo auf der Welt war es bestimmt schon so spät, also HINEIN.

Unter dem Motto „sternenförmig kommen wir zusammen und sternhagelvoll gehen wir auseinander“, war dieser Tag bzw. sein Ende schon vorprogrammiert. Die Ankunft in Bantorf war sehr düster und neblig. Unseren Wandersmann aus Haste hätten wir beinahe übersehen, das lag aber nicht an den Witterungsbedingungen, sondern er stand nur am A.... der Welt und nicht als Empfangskomitee an den Gleisen.

Die Gruppe war nun fast vollständig – bis auf einen – der den Rest des Weges nach Bantorf mit dem Auto kommen würde. Diese Information veranlasste Raum für Spekulationen, aber ganz einfach; unser Wanderer mit der Rückennummer 3 kam mit dem Taxi.

Die Gruppe war nun endlich komplett und darum ging es los. Ich denke in Summe haben wir bestimmt 200 Höhenmeter hinter uns gelassen, aber bevor es so viel Meter wurden, gab es erst einmal eine kleine Pause an der alten Bantorfer Höhe, neu mit dem Namen „Deister Alm“.

„Auf der Alm dort gibt’s kei Sünd, darum sind wir geblieben fast ein Stünd“; nicht wundern über die Rechtschreibung, sollte nur ein Reim werden.

Nach der kurzen Pause ging es weiter und ich sage euch nur steil bergauf, ich wusste gar nicht, dass der Deister so hoch ist. Die erste offizielle Pause

haben wir an der Kreuzbuche gemacht, da war so viel los, dass ich dachte, wir seien „am Kröpcke“. Mindestens drei weitere Wandergruppen – mit uns dann vier – hatten das gleiche Ziel.

Nach einer zünftigen Brotzeit, mit viel Ambiente im Glas und ein wenig Weihnachtszimt im Becher ging es weiter durch den Forst, leider ohne Försterin. Die Försterin haben wir dann endlich in der Waldgaststätte Teufelsbrücke kennen gelernt. Uns begegneten sie, während unserer Wanderungen, mindestens zweimal, weil sie unseren Weg mit dem Auto kreuzte.

Der Stopp in der Teufelsbrücke war wie immer zu kurz, aber sehr schön, vor allem das gesunde Rupp Bräu ist lecker. Das Ende wurde gegen 14.15 Uhr in der „Deister Alm“ mit einem super Dinner eingeläutet.

Dieser Tag, obwohl in der Alm noch sehr kontrovers über Welt- und Vereinspolitik diskutiert wurde, zeigte mal wieder, dass eine Tradition unbedingt fortgesetzt werden muss.

So, genug der Worte, an den Routenmanager aus Haste ein besonderer Dank (wegen des „flachen“ Anstiegs), nein, aufgrund der Organisation und Durchführung und an die Anderen für den schönen Tag.

Mike Oppermann



DJK TUS Marathon Fußballsparte Auf zu neuen Ufern!



Die Neuorientierung der Fußballsparte des DJK TUS Marathon hat begonnen.

Besonders im Jugendbereich wollen wir durch Neustrukturierung und verbesserte Ausbildung von Jugendtrainern wieder an frühere erfolgreiche Zeiten anknüpfen.

Noch sind wir Punktelieferant, aber das soll nicht so bleiben. Die zu den Halblenspielen neu formierten D-Junioren konnte ihr erstes Spiel mit 3:0 gegen SKV Vahdet gewinnen.

Die 1.Herren belegt nach der Hinrunde einen ebenso guten Mittelplatz. Die



DJK TuS Marathon neue 2. Herren

Ü 32 spielt in dieser Saison erstmals in einer Regionsstaffel. Bis zum ersten

„Dreier“ hat man lange gebraucht, aber nun geht es raus aus dem Tabellenkeller.

Spartenleitung Fußball



Haltenhoffstraße 227
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

**Gemeinsam –
zum Nutzen des Mandanten**

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

**Tätigkeits- und
Interessenschwerpunkte:**

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



Wintertraining der MTV Leichtathleten:

Kooperation mit den Seglern des HYC



Wintertraining: Segler und Leichtathleten trainieren gemeinsam



Manchmal bringt der Sport ungewöhnliche aber schöne Kombinationen zustande.

Mittlerweile in der zweiten Saison trainieren die MTV Leichtathleten zusammen mit den Seglern des Hannoverschen Yacht-Clubs im Winter jeden Montag in der Halle der Tellkampfschule.

Sport führt Leichtathleten und Segler zusammen

„Was treiben die dort und wie kommt das zustande?“, mag man sich fragen. Die erste Antwort ist kurz und einfach: Sport im Winter, also Hallentraining. Die zweite ist etwas länger: Die HYC-Segler trainieren seit vielen Jahren im Winter immer montags in der Tellkampfschule. Noch zu Zeiten von Karl Ochs schmiedeten er und Stephan Probst, hoffnungsvoller leichter Athlet in Karls Nachwuchs-Gruppe und Zweiter Vorsitzender im HYC, das Sportbündnis: Die MTVer, die über fantastische Trainer verfügen, aber jeden Winter von Hal-

le zu Halle zogen, sollten sich mit den Seglern zusammen tun, welche eine feste Hallenzeit aber keinen Trainer haben. Und das funktioniert jetzt prächtig. Leider können wir nicht mehr das Training zusammen unter Karl genießen, wir vermissen ihn wirklich sehr. Aber Stephan Kleinau und Michael Käse ersetzen ihn sehr gut. Und so treffen sich jetzt Leichtathleten und Segler immer im Winter zwischen den Herbst- und den Osterferien zum gemeinsamen Sport in der Halle.

Hallentraining nach Karl Ochs: Denn Erfolg hat Methode

Das Trainingsprogramm ist ganz nach Karls Linie und Leitspruch „Erfolg hat Methode“: Zum Start und Warmmachen beginnen wir mit leichtem Lauftraining. Danach folgt eine intensive Gymnastik mit anschließendem Zirkel. Dieser wird für jedes Training neu gestellt, jedes Mal mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Und hier kommen die sportlichen Interessen beider Gruppen sehr gut zusammen. Alle brauchen eine kräftige Rumpfmuskulatur.

Und was für die Leichtathleten die Übungen zum Stärken der Wurfkraft sind, bedeuten für die Segler die Übungen für Oberarme und Schultern, die sie beim Dichtholen der Schoten von Großsegel, Vorsegel und Spinnaker benötigen. Die Bein- und Laufübungen tun den Seglern insgesamt sehr gut, dafür haben sie an Bord einfach nicht genug Platz. Gleichwohl setzen sie Bein- und Bauchkraft beim Ausreiten oder im Trapez ein.

Beendet wird das Training mit einem lockeren Basketballmatch, sehr freundschaftlich, sehr leicht, möglichst ohne jeden Körperkontakt, um Verletzungen zu vermeiden. Und sind gerade einige Bauchmuskelübungen für den einen oder anderen anfangs noch ungewohnt. Gegen Ende der Saison gehen alle immer sehr gestärkt, topfit und aufrecht in ihre neue Saison. So war es bei Karl Ochs, so ist es auch bei Stephan Kleinau und Michael Käse.

Die Trainingsgruppe ist gut besucht, zwischen 10 und 14 Sportler sind immer da, alle Altersgruppen, Leichtathleten und Segler bunt gemischt, Männer und Frauen. Das Training macht sehr viel Spaß, neue Kontakte und Freundschaften werden geschlossen. Und es entstehen Verbindungen in ganz neue Richtungen: MTVer besuchen Veranstaltungen des HYC und erste Einladungen zum Segeln oder Wurftraining sind ausgesprochen, für den Sommer wohl gemerkt.

Stephan Probst



Unsere Trainingspartner

Der Hannoversche Yacht-Club



Der HYC e.V. von 1906 ist einer der ältesten und traditionsreichsten Segelvereine am Steinhuder Meer und in Hannover.

Er vereint Tradition, Jugendarbeit, Breitensport und Leistungssegeln und zählt zu den größten Segelvereinen in Niedersachsen. Aus den Reihen des HYC stammen viele international erfolgreiche Leistungssegler, Deutsche Meister und Internationale Meister. Jugendar-

beit und Segelausbildung werden groß geschrieben: Segeln wird auch als Breitensport angeboten und das nicht nur auf Binnenrevieren, sondern auch auf hoher See. Der HYC hat zwei Häfen: einen am Steinhuder Meer und einen am Maschsee. Segler des HYC sind auf Revieren in der ganzen Welt unterwegs und nehmen dort an Regatten teil.

Jedes Jahr veranstaltet der HYC selbst vier große Regatten, die Segler aus aller Welt besuchen. Wer Interesse hat und den HYC gern einmal kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Termine und Veranstaltungen des HYC findet man unter <http://www.hyc.de>

Das Hallentraining von MTV und HYC findet jeden Montag in der Tellkampfschule am Maschsee ab 20 Uhr statt, bis zum Beginn der Osterferien.

Kontakt:

Stephan Kleinau:
mtv.herrenhausen.la@googlemail.com
Stephan Probst:
2.vorsitzender@hyc.de

Stephan Probst

MTV-Leichtathleten international

Triumphe zum Jahresende



Zum Saisonende sind die Leichtathleten noch einmal ordentlich auf Reisen gegangen.

Karl Ochs war in Gedanken immer dabei und hat sich von seinem Tribünenplatz aus bestimmt über Leistungen und Platzierungen gefreut.

Wettkampfgeschehen

Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Werfer-5-Kampf in Zella-Mehlis (Thüringen) am 25. August 2013 holte Carola Petersen für den MTV Herrenhausen die Goldmedaille in der W 55 – in einem Wettkampf, der

bis zum letzten Wurf äußerst spannend war.

Bei den Männern hatte am Vormittag Joachim Pohl (M 50) bereits den Bronzerang errungen. Bis spät in den Abend hinein dauerte der Wettkampf der Männer M 60 und mit dem Gewinn der Bronzemedaille durch Karl-Heinz Deiss war dann auch klar, dass auch die Mannschaft der MTV-Herren in diesem Jahr Bronze erkämpft hatte.

Eine insgesamt runde Sache an diesem Wochenende, die Fahrgemeinschaften hatten Spaß bei der An- und Abreise und die insgesamt achtköpfige Delegation des MTV hat auch die gemeinsame Mannschaftsspeisung genossen.



Karl-Heinz Deiss – Konzentration bei der DM



Auf nationaler Ebene war mit der Deutschen Meisterschaft die Saison abgeschlossen. Aber Brasilien stand noch an....

MTV goes International

Drei Senioren-Athleten des MTV machten sich im Oktober auf den langen – und auch beschwerlichen – Weg nach Porto Alegre im Süden Brasiliens, um an den Weltmeisterschaften der Leichtathletik-Senioren teilzunehmen und der Welt das rote H zu zeigen!



Das rote H unter Palmen

Was sich zunächst wie eine Abenteuerreise mit kleinen Überraschungen anließ entwickelte sich zu einer sportlichen Erfolgsgeschichte. Mit Liveticker direkt vom Ort des Geschehens wurden die daheim gebliebenen Sportfreunde über die Homepage der Leichtathleten des MTV zeitnah informiert.

Hier einige Auszüge:

■ 15.10.2013

Als unser Vorposten ist Carola Petersen in Porto Alegre eingetroffen. Die Senioren-Weltmeisterschaften werden vor Ort auch als Training für die bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaften angesehen. Die Organisation betreffend ist das wohl auch nötig...

■ 18.10.2013

In einem Wettkampf, der seitens der Veranstalter und des Kampfgerichts noch im Übungsmodus abläuft, setzt Carola zum großen Stoß an und holt die Goldmedaille im Kugelstoßen der W 55. Auch wenn ihre beste Weite auf dem Weg in die Ergebnisliste fast auf der Strecke bleibt so hätte auch der zweitbeste Stoß noch für den ersten Rang gereicht. Carola hatte durchaus mit einer Medaille geliebäugelt, vom Titel aber nur geträumt. Aus einem chaotischen Kugelstoß-Wettkampf geht sie schließlich als Siegerin hervor. Zum Tag der Qualifikation kommt Carola erst auf den letzten Drücker im Stadion an, weil ihr Taxifahrer den Weg nicht wirklich kennt und sie irgendwo im Viertel absetzt. Im Stadion tobt schon eine wilde Diskussion zwischen Schiedsgericht und Sportlern, weil plötzlich alle 23 Athletinnen sofort das Finale austragen sollen. Carola zieht sich an den Rand des Geschehens zurück und schaut sich die blauen Blümchen auf dem Rasen an. Ohne Meter-Markierungen und Anzeigetafel ist es für Athleten und Zuschauer dann schwierig, dem Wettkampferlauf zu folgen. Das ist schon chaotisch. Carola stößt 11,68 m bereits im vierten Versuch, ihre Konkurrentinnen die Silber- und Bronzeweiten erst im letzten Versuch – da war dann noch einmal Zittern angesagt.

■ 19.10.2013

Joachim Pohl und Stephan Kleinau starten ihre Odyssee, die sie mit 13 Stunden Verspätung in Porto Alegre eintreffen lässt. Inzwischen schafft Carola einen für sie guten achten Platz im Gewichtswurf und die Leistung passt auch. Und die Siegerehrung, inklusive Nationalhymne und deutscher Fahne, für den Titelgewinn vom Vortag bescheren Carola „ein tolles Gefühl und die Krönung eines erfolgreichen Jahres.“

■ 20.10.2013

Die lokale Organisation ist am Samstag dann so weit entspannt, dass die Regis-

trierung problemlos abläuft. Ein rechtes Abenteuer sind die Taxifahrten, die uns gelegentlich umfangreiche Stadtrundfahrten bescheren. Die freiwilligen Helfer an den über die ganze Stadt verteilten Wettkampfstätten sind aber alle sehr bemüht und freundlich.

Am Abend empfängt der Deutsche Botschafter die deutschen Athleten und insbesondere unsere Gold-Carola.

■ 21.10.2013

In sintflutartigem Regen – die Wassermassen dringen durch die geschlossene Tür ins Taxi – geht es zu Joachims Speerwurf-Wettkampf. Die für diesen Tag angesetzte Qualifikation wird gleich zum Finale umdefiniert, das eigentlich einen Tag später stattfinden sollte. In einem spannenden Kräftemessen sichert Joachim sich gleich mit dem ersten Wurf die Bronzemedaille. In der Zwischenzeit hat Carola sich in einem anderen Stadion für den Diskusendkampf qualifiziert.

■ 22.10.2013

Die Sonne scheint wieder! Carola ist mit ihrem fünften Platz im Diskuswurf der W 55 nicht so richtig zufrieden, Stephan mit seinem sechsten Platz im Speerwerfen der M 55 mit Jahresbestleistung aber durchaus! Dem Coach und Betreuer Joachim sei Dank. Das gibt heute dicke Steaks zur Belohnung, morgen ist Wettkampfpause für die MTVer.

■ 23.10.2013

Wettkampfpause – Schönes Wetter wäre schön gewesen. Die Innenstadt ist gesperrt wegen der Wassermassen. Die MTVer fahren zum Atlantik: eine Regenschlacht! Erst am Meer beruhigt es sich etwas und Carola und Joachim bieten sich erfolglos den Orkas als Frühstück an.

■ 25.10.2013

Carola bereitet sich mental und intensiv auf ihren Werfer-5-Kampf am 26.10. vor, der Wettkampf ihres Lebens. Joachim und Stephan diskutieren derweil



intensiv bei Caipirinha im Hotel den richtigen Trainingsansatz für die nächste Saison.

■ 26.10.2013

Carola hat es überstanden! Ein beachtlicher 5. Platz im Werfer-5-Kampf bei wechselndem Wetter (es wechselte zwischen Nieselregen und Starkregen) mit guten Einzelleistungen bildet einen versöhnlichen Saisonabschluss.

■ 27.10.2013

So richtig entspannt war Joachim nach dem Gewinn der Bronzemedaille, so dass er heute völlig locker in den Wettkampf zum Werfer-5-Kampf eingestiegen ist. Und das hat sich ausgezahlt! Er übertrifft sich selbst und überrascht die angetretene Weltelite seiner Altersklasse mit ehemaligen Olympiateilnehmern, Welt- und Europameistern.

Mit 3747 Punkten übertrifft er seine bisherige Bestleistung um 150 Punkte und stellt im Speerwerfen mit 53,78m, dem Hammerwurf (40,75m) und mit dem Gewicht (15,37m) drei weitere persönliche Bestleistungen auf. Damit ist die Silbermedaille hinter dem dänischen Weltmeister und Weltrekordler Tom Jensen sicher gestellt. Das hätte sich Joachim Pohl nicht einmal im Traum erhofft. Als Ziel hatte er sich den 8. Platz und damit die Endkampfteilnahme vorgenommen. Der Titel „Vize-Weltmeister“ bedeutet die Krönung seiner sportlichen Karriere.

Derweil schafft Stephan in seiner Altersklasse und mit Jahresbestleistung auf einem anderen Sportplatz den 10. Platz. Die Wettkampfsaison ist für den MTV damit beendet. Zur Stärkung und Belohnung gibt es zum Abschluss gleich ne halbe Kuh.

■ 28.10.2013

Rückreise, Verspätungen, Gepäck verloren oder beschädigt aber gute Laune und ein Gläschen Champagner. Vor-



MTV-Team im Nationaltrikot

freude auf das nächste Abenteuer mit dem MTV.

Die Reise nach Brasilien war für die kleine MTV-Delegation ein Erlebnis, das mit seinen sportlichen Erfolgen, der er- und gelebten Kameradschaft, den gesammelten Eindrücken auf der anderen Hemisphäre, den kleinen

Widrigkeiten zum Trotz lange in guter Erinnerung bleiben wird. Und es möge für die Sportfreunde ein Anreiz sein, einen internationalen Auftritt auch einfach mal zu wagen.

Kurt Winkelhake, Stephan Kleinau

hamäleon digital
Inhaber: Dipl. Ing. Hakan Gül
Dipl. Künstlerin-Fotografic
Nicole Werneburg-Gül
Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3323542
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft Bewerbungsbild Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie Portrait

FOTO & DRUCK



Handball

MTV Handballer

Weihnachtsfeier bei den Recken



HSV Nordstars und HSG Herrenhausen + Stöcken – unter diesen beiden Bezeichnungen findet man die Handballer des MTV Herrenhausen weiterhin.

Vom Spiel der Nordstars gegen die Recken aus Hannover-Burgdorf im Februar haben sicherlich viele gehört. Sämtliche Überschüsse und Spenden aus diesem Spiel wurden in eine große Bestellakti-

on investiert: Alle Nordstars einschließlich Trainer und Vorstand haben sich dunkelblaue Kapuzenpullis (neudeutsch Hoodies) mit dem Nordstars-Logo drauf bestellt – insgesamt 200 Stück!

Inzwischen läuft die erste Nachbestellung für die neuen Kinder – wir sind schon wieder bei 20 Stück. Also ein Riesenerfolg. Man kann die Pullis im Herbst in Herrenhausen auf der Straße häufig sehen...

Viele Nordstars freuen sich schon auf die Weihnachtsfeier bei den Recken, einige Eltern auch. Die Nordstars besuchen nämlich gemeinsam das Bundesligaspiel von Hannover-Burgdorf gegen Melsungen am 08.12.2013, nachdem die Mannschaften aufgeteilt auf die Vereinshäuser in Herrenhausen, Stöcken und Vinnhorst gegessen haben. Ein T-Shirt gibt es noch für kleines Geld dazu, also auch eine Superaktion.

Thomas Oetzmann

MTV Herrenhausen-Minis

Reger Zulauf in der Beachsaison



Die letzte Saison wurde mit viel Spaß zu Ende gebracht.

Während der Sommermonate wurde so manche

Trainingseinheit, auf dem Beachplatz verbracht.

Den Kindern hat es gut gefallen und so konnte das schöne Wetter genossen werden.

Nach den Sommerferien gab es einen guten Zulauf an Kindern (siehe Foto).

Sie sind mit Begeisterung dabei und hoffen auf eine gute Saison 2013/2014.

Ein herzliches „Dankeschön“ an die Eltern, die uns tatkräftig durch Kuchen Spenden und durch die Fahrten unterstützten. Besonders bei den Spielen kommen wir ohne Euch nicht aus.

Danke!!!

Hans Günter „Hami“ Harmel



Unsere Herrenhausen-Minis



HSV Nordstars Männliche E-Jugend 1 + 2

Neue Saison mit zusätzlichen Trainern



Neue Informationen aus der E-Jugend Familie.

In der vergangenen Saison konnte man bei der E1 mal wieder von der Vizemeisterschaft sprechen. In der Regionsoberliga haben sie wieder den 2 Platz belegt, genauso wie beim Pokalfinale (allerdings erst in der Verlängerung).

Die E2 belegte in der Anfängerstaffel den 3 Platz.

Zur Zeit sind in der männlichen E-Jugend 25 Kinder. Zur neuen Saison konnten wir Clife und Yannick als Trainer hinzu gewinnen. Dafür wollen wir uns bei den beiden vorausgehend bedanken. So konnte das Trainerteam von Hami und Doro erweitert werden.

Vor den Sommerferien fuhren die Jungs, als Höhepunkt, zum Beachturnier nach Cuxhaven. Trotz Aufbau der Zelte bei Regen, herrschte eine Superstimmung unter den Teilnehmern. Bei Sonne und Regen wurden Spiele gewonnen und verloren. Das erste Spiel wurde ohne weiteren Kommentar verloren. Nach einer intensiven Krisensitzung der Kinder wurde das zweite Spiel eindrucksvoll gewonnen. Beim dritten Spiel am Samstag, meinten die Jungs es spannend zu machen. Das Spiel wurde durch das Penaltywerfen gewonnen. Am Samstagabend folgten das gemeinsame Schwimmen im Wellenbad Cuxhaven sowie das Grillen bei Regen.

Nach einer kurzen Nacht folgten noch zwei Spiele. Dabei konnte man nur ein Spiel für sich entscheiden. Nach dem letzten Spiel folgte nun die Aufbruch-

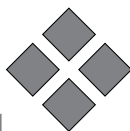
stimmung. Um 14:30 Uhr war das Spektakel Cuxhaven 2013 zu Ende, auf ein Neues im Jahre 2014.

In der Saison 2013/2014 wurde ein neues Spielsystem eingeführt (2 mal 3 gegen 3).

Die E1 startete gut und die E2 kommt immer besser in Fahrt. Weiter so.

Bei den Eltern möchten wir uns herzlich bedanken. Ohne Euch wären die Spiele nicht möglich. Denkt bitte daran, wir brauchen weiterhin Eure Unterstützung. Allen wünsche ich viel Spaß in den kommenden Monaten.

Hans Günter „Hami“ Harmel





Handball

Die weibliche D-Jugend 1 + 2 D1 in höchster Spielklasse



Weibliche D-Jugend

feld lässt die Leistungsstärke erahnen. Gerne würde die Mannschaft auch wieder den vierten Platz des letzten Jahres wiederholen. Ein Aushelfen in der C2 ist nicht nur notwendig, sondern wird auch gewünscht.

Die engagierten Trainingsleistungen zeigen, wie viel Potential in den Spielerinnen steckt. Zudem verstärken die Mädchen auch die männliche D2. Das Zusammenspiel der Jungen und Mädchen klappt schon gut.

Die zweite Mannschaft spielt voraussichtlich wieder erfolgreich in der Regionalklasse und strebt hier möglichst viele Tore und Punkte an. Auch hier gilt es die gute Platzierung der letzten Saison zu verteidigen. Dieses Team wird auch durch spielstarke E-Jugend-Spielerinnen ergänzt.



Die Qualifikationsrunden für die Ligen sind inzwischen abgeschlossen:

Die D1 hat sich für die Regionsoberliga qualifiziert,

die höchste Spielklasse und die D2 für die Regionalklasse.

Die erste Mannschaft wird aus 8 spielstärkeren Mädchen der Jahrgänge 2001/ 2002 bestehen (siehe Foto). Der dritte Platz beim Rasenturnier in Both-

Wir verstehen Handball als altersgerechtes Spielen, wobei der sportliche Wettkampf keinen Widerspruch bedeutet. Beide Mannschaften trainieren gemeinsam immer am Montag in Vinnhorst, Halle Grashöfe 17:15-18:45 Uhr und Mittwoch, Halle Stöckener Bach von 17-18.30 Uhr. Die Trainer Leo, Ana und Martin freuen sich jederzeit über neue Spielerinnen.

Martin Warmboldt

Ihr Opel Partner in Garbsen

- Opel Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel-Rent Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Wir bieten Ihnen Service für alle Marken
- Großes Angebot an Original Opel Teilen & Zubehör



harry thiele



Wir lieben Autos.

Auf der Horst 78-80 30823 Garbsen
Telefon: 05137-14090 Telefax: 05137/140999
internet: www.harry-thiele.de
e-mail: garbsen@mobilcentrum.de

Alkoholprävention

Nordstars setzen ein Zeichen



Wir, die HSV Nordstars, haben es uns zur Aufgabe gemacht, Jugendliche nicht nur im Handballsport auszubilden.

Auch in diesem Jahr nehmen die Jungs und Mädchen, dieses Mal bereits mit der Altersklasse C-Jugend, am gemeinsamen Projekt des Stadtsportbundes und des Jugendschutzes der Stadt Hannover teil. Mehr Fun – weniger Alkohol, so ist das Motto. In mehreren Workshops und Vorträgen werden die jungen Handballerinnen und Handballer sensibilisiert, was den Umgang mit dem Alkohol angeht.

Ein Elternabend im September hat auf das Thema eingestimmt und bei den anwesenden Eltern große Zustimmung gefunden. Der erste Höhepunkt für einige Spielerinnen und Spieler stand bereits am 13. Oktober auf dem Plan. Sie durften ein Bundesligaspiel der Recken besuchen. Nach Spielende wurden dann ein paar gemeinsame Fotos mit den Handballprofis gemacht (siehe Foto).

Das Reckenteam, den Nordstars bestens vom Spiel im Februar dieses Jahres bei uns in der heimischen Wendlandhalle bekannt, ist Schirmherr dieser Aktion. In der Halbzeitpause des Spieles gegen die Füchse aus Berlin wurde die Aktion offiziell vorgestellt. Unsere Mädels wurden dann von der Neuen Presse, neben der Sparkasse Hannover „unser“ Aktionspartner, interviewt. Das war Aufregung pur... Und dann noch der Bericht darüber in der letzten Woche in der Zeitung...



Nordstars und Recken: Mehr FUN weniger Alkohol

Schlag auf Schlag wird es weitergehen! Anfang November steht der erste Workshop an, eine Mitmachaktion, ein Vortrag mit Cocktailverkostung und die Abschlussaktion im Kletterpark in der Eilenriede stehen bis zum Frühjahr auf dem Plan. Und nicht zu vergessen, in Kürze gibt es neue Trikots für die Teams. Hier gilt es einen Dank an die Sparkasse Hannover zu senden! Am Rande der Pressekonferenz bekamen wir die Zusage, uns finanziell bei der Anschaffung der zusätzlichen Trikotsätze zu unterstützen! Wir nehmen mit allen Jugendlichen der Altersklasse der C Jugend (Jahrgänge 1999/2000) an der Aktion teil. Jeweils 2 Mannschaften haben wir in der Altersklasse, doch nur jeweils ein Team bekommt Trikots. Das wollten wir nicht! Jede Woche ein anderes Team mit dem Trikotsatz spielen lassen? Nein, dann greifen wir vom Vorstand selber in die Tasche, denn uns ist es sehr

wichtig, dass wir nicht nur Handballspielen beibringen! Nein, wir wollen die Jugendlichen beim Weg ins Erwachsenwerden hilfreich begleiten. Und dabei ist Präventionsarbeit nur ein Thema.

In Kürze werden die Mädchen und Jungs einige Punkte erarbeiten, wie wir alle mit dem Thema Alkohol umgehen wollen, seien Sie gespannt und helfen uns bei der Umsetzung!

Mehr Infos unter www.hsv-nordstars.de.

Steffi Roß



Handball

HSG Handballer

Attraktives Spiel – mehr Zuschauer



Die „Alten“ Herren

Spielweise gegenüber der Vorsaison hat die Mannschaft sich auch vollkommen zu Recht bessere Zuschauerzahlen erarbeitet.

Unsere 2. Herren spielt nach dem Abstieg zusammen mit der 3. in der Regionsliga. Vielleicht gelingt ja der direkte Weg nach oben zurück, auch wenn es nach einigen unnötigen Punktverlusten momentan nicht danach aussieht. Die 3. Herren liegt kurz vor dem Derby gegeneinander nur einen Punkt hinter der 2. Mannschaft. Team 4, ein TB-Team, hat nach dem Aufstieg in der Regionsklasse 1 bisher 2 Spiele verloren bei 3 Siegen und Team 5, ein MTV-Team, spielt in der Regionsklasse 2 eine ganz starke Saison mit bisher nur einer Niederlage. Mal sehen, was die weiteren Spiele gegen die vorderen Mannschaften so bringen. Und dann gibt es da noch die Alte Herren. Das Team spielt in der Regionsliga und hat nach 3 Spielen noch keinen Sieg auf dem Konto.

Mehr Infos unter www.hsg-herrenhausen-stöcken.de.

Thomas Oetzmann



Auch bei der HSG ist einiges los – z.B. am 04.01.2014 die Kohltour, auf die sich schon viele freuen.

Im Damenbereich haben wir weiterhin drei Mannschaften am Start. Team 1 spielt in der Regionsliga mit sehr vielen Neuzugängen und musste bedingt dadurch schon einige Punkte abgeben. Die Mannschaft 2 musste als 4. zwangsaufsteigen, hat über den Sommer auch viele neue Spielerinnen dazugewinnen

können und in der gleichen Spielklasse wie Mannschaft 1 schon 4 Punkte gesammelt. Mannschaft 3 hat leider erst 2 Punkte sammeln können, obwohl Holger Günther das Trainerteam (P.) verstärkt hat.

Die Landesligamannschaft der 1. Herren hat die Saison gut gestartet. Erst am 4. Spieltag in Emmerthal gab es die erste (ganz knappe) Niederlage und nach dem Unentschieden im Lokalderby in Vinnhorst liegt man im Verfolgerfeld ganz gut. Durch die deutlich attraktivere

Ihr Bad- und HeizungsSpezialist



Stockleben

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hegebläch 32 · 30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 59 91 · Fax 2 71 31 77

Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung

Dankern-Freizeit 2013

Viel Spaß und gutes Wetter



Am ersten Tag der Herbstferien führen 46 Kinder und Jugendliche mit 8 Betreuern zur Nordstars-Freizeit nach Schloss Dankern in Vinnhorst an der Sporthalle ab.

Durch den Brückentag konnten wir erstmals um 12 Uhr abfahren, hatten keine Staus und konnten tatsächlich im Hellen ankommen. Durch die frühe Ankunft war alles sehr entspannt dieses Mal. Das Wetter war (nicht nur) am Freitag sehr schön, so dass die Dankern-Neulinge von den erfahrenen Teilnehmern gleich zum Start den Park gezeigt bekamen. Am Samstag gab es abends wie jedes Jahr Hamburger.

Fast jeden Tag wurden auf dem Sportplatz in der Spielhalle Sportangebote gemacht und von zwischen 10 und 25 Aktiven angenommen. Die Spielhalle wurde intensiv genutzt, ebenso wie das Topas-Spaßbad mit seinen tollen Rutschen. Alle Gruppen konnten sich zwischen Bowling und Seilgarten als Sonderaktion entscheiden und hatten dabei auch viel Spaß.

Die große Sanddüne am Dankernsee wurde von fast allen Teilnehmern besucht und zum Spielen bzw. Baumhaus bauen genutzt. Der Fernsehkonsum konnte von den Betreuern auf das nötigste reduziert werden. In einigen Häusern brachten sich Jugendliche aktiv in den Prozess der Essensbereitung ein, während in anderen die Betreuer für Vollverpflegung sorgten. Am Mittwoch fand noch ein Lagerfeuer statt, was leider nicht so großen Anklang fand. Am Abschlussabend wurde für alle gegrillt, bevor es noch im Dunkeln das sehr aufregende Teelichterspiel für die



Teilnehmer der Dankern-Freizeit 2013

kleineren und das Knicklichtquiz für die größeren jeweils mit anschließender Siegerehrung gab.

Bemerkenswert war, wie sich die Älteren um die Jüngeren gekümmert haben, ob bei den Spielen, im Spaßbad oder sogar bei den internen gemischten Handballspielen.

Zusätzlich fanden noch in den Häusern individuelle Aktionen statt wie der Beautyabend der weiblichen C-Jugend. Und abschließend sollte nicht unerwähnt bleiben, dass nach 2012 zum zweiten Mal in Folge nicht das örtliche Krankenhaus

aufgesucht werden musste - so kann das weitergehen!

Fazit: Tolle Fahrt. Wird wiederholt.

Für die Betreuer: Thomas Oetzmann

Kaufen, wo es wächst!

GÄRTNEREI
MARKGRAF

www.gaertnerei-markgraf.de

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46



Jokeiba

Ein neuer Sport in Hannover Jokeiba beim TUS Marathon



Seit Herbst gibt es beim TUS Marathon eine neue Sparte.

Frieder Tenschert ist mit seiner Jokeiba Gruppe beim TUS Marathon heimisch geworden. Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Gruppe zu vergrößern, und die weitgehend unbekannte Sportart in Hannover zu etablieren.

Was ist Jokeiba?

Jokeiba ist nicht etwa eine asiatische Kampfkunst sondern ein Mannschafts-Ballsport. Das Besondere an Jokeiba lässt sich am besten an den Regeln aufzeigen.

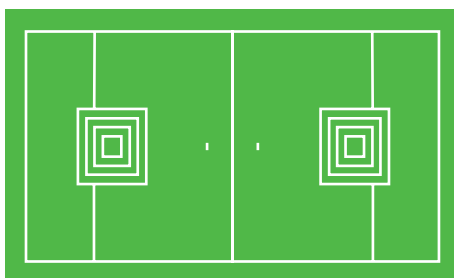
Der Ball:

Gespielt wird mit einem Eierball, bekannt aus dem American Football.



Das Spielfeld:

Es ist mit 48 Metern etwa so lang, wie ein kleines Fußballfeld breit ist. Durch nur 5 Spieler pro Team ergibt sich eine enorme Intensität. Alle Spieler arbeiten sowohl in der Defensive und sind auch bei jedem Angriff beteiligt.



Das "Tor":

Eine Besonderheit im Jokeiba ist die Art zu punkten. In den beiden Spielhälften ist jeweils ein Torraum auf dem Boden aufgespannt. Diese sind wie quadratische Zielscheiben, bei denen das äußerste Quadrat 8x8 Meter groß ist. Gepunktet wird, indem ein Spieler außerhalb des Torraums abspringt, im Flug den Ball, der von einem Mitspieler geworfen wird, fängt, und möglichst weit innen auf der Zielscheibe landet. Je nach übersprungener Distanz erhält er mehr oder weniger Punkte. Der "Torversuch" ist koordinativ anspruchsvoll und macht einen zentralen Reiz der Sportart aus. Einen Ball, nach vollem Lauf, im dynamischen Sprung zu erreichen und sicher zu fangen ist für jeden Ballsportfan ein besonderes Erlebnis.

Die Verteidigung:

Jokeiba ist ein körperloser Sport. Jegliche

Einwirkung auf den gegnerischen Körper ist verboten. Um in Ballbesitz zu kommen muss der Ball abgefangen, oder der Angreifer zu Fehlern gezwungen werden. So wird in dem athletischen Sport die Gefahr von Verletzungen reduziert. Wer sich gerne nicht nur im übertragenen Sinne an seinem Gegner die Zähne ausbeißt, ist beim Jokeiba falsch.

Der Teamgedanke:

Das Laufen mit dem Ball ist nicht erlaubt. Durch diese besondere Regel wird das Zusammenspiel gefördert. Durch kluges Freilaufen und gezieltes Passspiel wird der Ball in die Nähe des gegnerischen Torraums gebracht. Hier ist dann, wie oben beschrieben, eine Gemeinschaftsaktion von zwei Spielern nötig, um Punkte zu erzielen. Egoisten merken schnell, dass ihre Möglichkeiten begrenzt sind.

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk

Maurer

Zimmerei

Maler

Fliesenleger

Gerüstbau

Tischlerei

Sanitär



Arbeits- und Wetterschutz

Schul- und Vereinskleidung

Sicherheitsschuhe



Medizin

Apotheke

Küche

Gaststätte

Bistro



Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76

Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0

www.christoph-oschmann.de

winterberg@christoph-oschmann.de



Frauenpower

Mixed Teams:

Jokeiba kann und wird in gemischtgeschlechtlichen, und auch im Alter gemischten Teams gespielt. Durch eine einfache Regel wird ein gewinnbringendes Zusammenspiel von Menschen mit unterschiedlicher körperlicher Konstitution ermöglicht. Frauen, Jungen bis

14 und Männer ab 40 Jahre müssen für einen Torerfolg weniger weit in die Torräume springen. So ergeben sich taktische Möglichkeiten, die athletischen Überlegenheiten auszugleichen.

Jokeiba beim TUS Marathon

Jokeiba stammt ursprünglich aus Munster bzw. Scheeßel. Der auch für den Namen verantwortliche Sportlehrer JÖhn Köhler(s ElerBALL) hat den Sport erfunden und bekannt gemacht. Über ehemalige Schüler verbreitete sich Jokeiba in Deutschland und wurde und wird unter anderem in Köln, Hamburg, Leipzig, Kiel und in Braunschweig gespielt. Mit Frieder Tenschert ist ein ehemaliger Schüler Köhlers nach Hannover gezogen. Zusammen mit erfahrenen Spielerinnen aus Braunschweig wurde eine kleine Jokeiba-Gruppe in Hannover gegründet. Seit diesem Herbst wird beim TUS Marathon regelmäßig Jokeiba trainiert.



Jokeiba beim TUS Marathon

Highlight ist jedes Jahr die "Weltmeisterschaft" in Scheeßel.

Wenn ihr Lust habt, euch ein eigenes Bild zu machen, kommt zum Training in die Halle (Donnerstags 17h–18:30h) und schaut im Internet unter Jokeiba bei Google und Youtube.

Nordmeyer-Optik

E-DAMM 4

HANNOVER

Einstärkenbrille mit Kunststoffgläsern*
superentspiegelt, gehärtet
ab 99,- €

Kunststoffgleitsichtgläser*
superentspiegelt, gehärtet
ab 129,- €

Monatslinsen ab 24,50 €
(zB. Biomedics, Soflens59)

*Sph -6 dpt bis +4 dpt
Zyl +2 dpt

BRILLEN • KONTAKTLINSEN

Nordmeyer-Optik

Inhaber Peter Jajatica - Augenoptikermeister
Engelboderler Damm 4 - 30187 Hannover
Telefon: 0511 7010471

In der aktuellen Hallensaison wird auf kleineren Feldern gespielt, und etwas mehr Technik geschult, um im kommenden Frühjahr gut vorbereitet in die Jokeibasaison zu starten.

Kontakt über Frieder Tenschert:
Tel.: 0157 30 98 81 99 oder
E-Mail: dancingcow@gmx.de

Frieder Tenschert

Fliesen-Profi
FACHBETRIEB

Murat Kafexholli
Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf



Faustball

Faustball – Männer 60

Start in die Hallensaison 2013/14



Faustballer der SG 74



Am 17. November hatten die Faustballer der SG 74 ihren 1. Punktspieltag in der Halle in Langenhagen.

Die Männer 60 hatten vier Spiele auszutragen und zeigten eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung. Sie gewannen 3 Spiele gewonnen und erreichten damit einen Platz im 1. Drittel unter 10 Mannschaften. Die weiteren Punktspiele finden am 1. Dezember und 19. Januar in Burgdorf, am 2. Februar in Kirchdorf und am 16. Februar wieder in Langenhagen statt.

Die Mannschaft wird weiterhin von Personalsorgen geplagt und würde sich freuen, wenn Interessierte, auch Newcomer beim Training hinein schnuppern würden. Dieses findet jeweils donnerstags ab 17.30 Uhr in der Halle der BBS am Goetheplatz statt. Wenn alle regelmäßig kommen, dürften auch weitere Erfolge zu verzeichnen sein.

Aber auch außerhalb des Platzes wird die Gemeinschaft gepflegt. 21 Teilnehmer hatte die Busfahrt am 2. Dezember zum Gänsebratenessen mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes in Bremen.

Hans-Werner Kroell

Hallo Taxi!
0511 3811

Mit über 600 Taxen die einzige Taxenzentrale in Hannover

MIT DEM PlusTaxi
sicher, pünktlich, komfortabel

www.taxi-hannover.de





Beginn der Hallensaison

Gebaggert wird nicht nur im Sand



Die Tage werden kürzer, die Blätter fallen von den Bäumen und im Sand macht es nun wirklich keinen Spaß mehr.

Dafür war dieser, als wir uns im Sommer an den lauen Abenden durch den Sand gebaggert und geschmettert haben, um so größer.

Dabei konnten wir auch unsere neue Mitspielerin Ines für unsere MTV-DonnerstagsvolleyballerInnen gewinnen. In der neuen Saison wird sie uns aufschlagkräftig unterstützen.

Seit einigen Wochen sind wir zurück in der Halle und haben uns erfolgreich auf unser erstes Punktspiel vorbereitet. Es waren hart umkämpfte Sätze aber letz-



MTV-Volleyballer

ten Endes konnten wir sie 1-2-3 für uns entscheiden. Wir werden unser Bestes geben, damit auch bei den kommenden

Spiele der Schlachtruf der Gewinner heißt: „Ku-ri, Ku-ri, Kurios!“

Linda Sheard

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Tennis

Tennis-Schnuppertraining

Spiel, Satz und Spaß mit WGH und MTV



Schnuppertag mit WGH und MTV



Gemeinsam mit unserem Hauptsponsor, der Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen (WGH), haben wir im September einen Tennis-Schnuppertag veranstaltet.

Der Tag hat allen Teilnehmern (und den Organisatoren...!) viel Spaß und Freude bereitet, dank der tollen Betreuung und Vorbereitung durch die charmannten Mitarbeiterinnen der WGH und der qualifizierten Anleitung durch unseren Sportfreund Matthew Greenwood

konnten neue und auch vergessene Talente entdeckt werden.

Aus dem „Schnuppern“ wurde ein mehrstündiges Trainieren und Spielen, Kontakte zwischen den Teilnehmern, der WGH und dem MTV wurden geknüpft und intensiviert, insgesamt ein voller Erfolg.

Vielen Dank allen Beteiligten, ganz Besonders aber Frau Salor von der WGH für die tolle Planung und Begleitung.

Henning Köhler

Mannschafts-Tennis natürlich auch im Winter

Mit neuen Mitgliedern in die neue Saison



In der Wintersaison 13/14 konnten wir erfreulicher Weise vier Mannschaften für den Punktspielbetrieb melden.

Unser spielstärkstes Team, die Herren 65, spielt in der Landesliga und erzielt dort achtbare Ergebnisse. Neu konnten wir auch eine Herren 40 Mannschaft melden, die nach vier von sieben Spielen noch keine Niederlage hinnehmen musste.

Eine erfreuliche Entwicklung, die sich bei den Mannschaften der 1. Damen und 1. Herren fortsetzt. Für beide Mannschaften konnten wir neue Mitglieder gewinnen, die nicht nur eine Verstärkung darstellen, sondern auch das Vereinsleben durch ihr Engagement bereichern. Die Punktspiele der 1. Damen und 1. Herren beginnen im Januar, bereits jetzt wünschen wir viel Erfolg und vor allem viel Spaß!

Henning Köhler

Meldau Apotheke
... das Tor zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de



Das gab es noch nie!

Tenniscamp Mallorca schon jetzt ausgebucht



Ende November und kein Platz mehr für das Tenniscamp auf Mallorca.

Die 16 Teilnehmer haben fest zugesagt und gebucht. 4 Mädchen und 12 Jungs freuen sich, schon am 7. April für eine Woche in die Sonne zu fliegen. Drei Trainer trainieren und betreuen die Jugendlichen aus 3 unterschiedlichen hannoverschen Tennisvereinen. Die meisten kommen

vom MTV Herrenhausen, die anderen stoßen vom TSV Kirchrode und vom TuS Vinnhorst dazu. Das Camp findet zum achten Mal statt. Die Trainer Gerold Voigt, Angelika Krok und Lennart Heidberg freuen sich schon sehr auf Euch und eine tolle Woche: Joggen am Strand, Tennis ohne Ende und Fitness bzw. Yoga.

Hasta Luego !!!

Gerold Voigt



Mallorca: Tennis nicht nur in der Sonne



Tenniscenter Herrenhausen

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle. Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.

Online-Buchung unter www.mtv-herrenhausen.de

Reservierungen per Telefon 0511 979 24 53,
per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de
Diese Buchungen können nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Halle: 7:00 bis 24:00 Uhr



Tennis

Abschluss der Tennis-Sommer-Saison 2013

SG 74-Junioren erstmals in der Endrunde



Junioren C I: Miika Grage, Paul Kathmann (v.l.)



Bei Redaktionschluss der letzten Sport-Coop standen noch 3 Punktspieltage aus.

Die Herren 50 und 65 konnten sich noch jeweils auf den 2. Platz verbessern, die Damen 30 II, Damen 50 und Herren 40 haben ihren Mittelplatz gehalten. Leider haben die Damen 30 I auch das Spiel um den Abstieg verloren und spielen in

der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga.

Ein großer Erfolg gelang den Junioren C I. Sie wurden Staffelsieger und spielten erstmals in einer Endrunde mit. In dem 32er Feld erreichten sie das Viertelfinale. Erst das Spiel um den Einzug ins Halbfinale ging gegen den späteren Sieger knapp verloren.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Sigrid Klein

Abschluss der Tennis-Sommer-Saison 2013

Dramatik bei den Seniorenmannschaften



Dramatische Matches mussten zwei SeniorInnen-Mannschaften an den letzten Spieltagen bestehen.

Die meisten wurden im Tiebreak entschieden – mit unterschiedlichem Erfolg.

In einem 6-stündigen Marathon-Match erreichten die Herren 65 einen 4:2 Erfolg gegen Havelse in der Bezirksliga. Die Damen 50 führten ein Kräfte raubendes Match bis in die Abendstunden hinein gegen die sehr stark aufspielende Mannschaft aus Liekwegen. Es endete mit einem Unentschieden.

Frank Puin

gerolds TennisAcademy
im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website!
www.gerolds-tennissports.de



SG74

Wintertennis in der Halle



Tennis-Einzelstunden oder Abos bis April 2014 ...

...können nun bei der 74-Geschäftsstelle gebucht werden.

Und dann: Ab in die Halle der SG 74, bei Abopreisen, die seit 6 Jahren stabil sind sowie Sanitäranlagen, die komplett saniert wurden und ein völlig neues Duschgefühl versprechen.

Nähere Informationen unter www.sg74.de > Zur Sporthallenbelegung, oder info@sg74.de.

Frank Puin



Hallentennis bei der SG von 1874

Reservierungen über die Geschäftsstelle:

Mo, Do u. Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
Telefon: (0511) 71 72 98
www.sg74.de info@sg74.de

In der Steintormasch 48, 30167 Hannover



die *Geschenkidee*



Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

das freundliche Ballonteam

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche Vinnhorster Weg 23
Reifenservice 30414 Hannover
Ölservice Tel: **0511-753165**

Toto-Lotto-Anhängerverleih

...täglich **frische Brötchen!**





Tischtennis

Wie man zum MTV kommt oder...

... der Bierdeckel



Spielervertrag mit weitreichenden Folgen



Es gibt Entscheidungen, die reifen über Wochen und Monate erst heran.

Und dann gibt es welche, die werden aus einer spontanen Laune heraus getroffen. Und wieder andere werden einem einfach abgenommen!

Doch von vorne: Es begann vor ein paar Monaten. An diesem Abend war ich mal wieder bei meinem Mannschaftskameraden Luong im Restaurant Ying Ying essen. Für Tischtennispieler – klischeehaft – natürlich eine Gaststätte mit chinesischer Küche. Kurze Zeit später kamen auch einige Spieler des MTV Herrenhausen zu ihrer Saisonabschlussfeier, vor allem von der zweiten und vierten Mannschaft. Da ich sie flüchtig kannte, gesellten sie sich zu mir an den Tisch. Und dies war der Anfang von einem schönen Abend ...

Ich bestellte mein Gericht „tobischarf“. Wer einmal wirklich scharf essen möchte, dem empfehle ich diese Variante. „Was ist denn tobischarf?“ fragte mich Jürgen. Ich erklärte ihm, dass dies der normale Schärfegrad eines Mann-

schaftskameraden sei. Für ihn normal – für die meisten nahezu tödlich. Ich brauchte keine lange Überzeugungsarbeit zu leisten: Jürgen bestellte sein Rind Szechuan ebenfalls tobischarf, denn schließlich hatte er sich in einem Thailandurlaub schon recht weit nach oben in der Scoville-Schärfeskala gefuttert. Das Essen kam und die ersten Happen aßen sich scheinbar ohne Folgen. Doch dann ging die Tortur los. Schweißperlen bildeten sich auf der Stirn, die Nase lief und lief, Tränen bildeten sich in den Augen, und der Mund fühlte sich an, als würde jemand ihn mit einem Bunsenbrenner bearbeiten. Unsere sonst so gesunde Hautfarbe wandelte sich und erinnerte schnell an das Rot der Feuerwehr. Mit zwei kleinen Hörnern auf dem Kopf hätte jeder von uns als der Teufel selbst durchgehen können.

Um diesen Brand zu löschen, orderten wir ein paar Bierchen ...

Die Folgen waren absehbar, die Stimmung wurde immer besser und ausgelassener und die Mannschaftsplanungen des MTV für die neue Saison liefen auf Hochtouren! Es wurde viel diskutiert. Varianten wurden durchgesprochen, Aufstellungen erstellt und wieder

verworfen. Und ehe ich mich versah, war ich mittendrin statt nur dabei. Dabei in der Mannschaftsaufstellung der vierten Herren für die Saison 2013/14. Träumen und Visionen wurde freier Lauf gelassen. Ich versuchte mich aus der Nummer rauszureden. Verwendete Standardfloskeln wie „Ich fühle mich geehrt!“ oder „Ich stehe noch unter Vertrag“ und so weiter und so fort, aber das wurde schlichtweg ignoriert. Egal was ich einwarf, es hörte keiner auf mich. Und ich fühlte immer mehr, wie ich des Kämpfens müde war. Am Ende wurde die Aufstellung von Matthias auf einem Bierdeckel verewigt. Angeblich sogar mit meiner Unterschrift ... Auf die neue Mannschaftsaufstellung wurde dann noch mit einer Runde Rosenschnaps angestoßen! Es war auf jeden Fall ein sehr schöner Abend und ich überlegte ernsthaft zu wechseln.

Ich fühlte mich wohl in meinem Verein. Verstehe mich mit allen super! Die Ausrüstung der Geräte und die Halle sind top. Von mir zu Hause habe ich es nur 300 Meter weit. Und dennoch, es fehlte etwas, das gewisse Etwas. Etwas, das ich in fast 20 Jahren Tischtennis auf dem Dorf immer erlebt habe. Die Atmosphäre, das gesellige Miteinander, einfach das Vereinsleben wie ich es mir vorstelle.

Nach langen Hin und Her, das gar nicht so lang war, und nach stundenlangen Beratungen mit Luong entschlossen wir uns beide zu einem Wechsel. Und bisher haben wir es nicht bereut!

Denn der MTV Herrenhausen hat Charakter! Es ist ein Verein, in dem ein geselliges Miteinander groß geschrieben wird und nicht zu kurz kommt. Auch die für Tischtennisclubs eher ungewöhnliche Vereinsarbeit sehe ich nicht



MTV Tischtennis

Guter Start der 3 Jugendmannschaften

als Belastung an, sondern viel mehr als gemeinschaftliches Projekt. Außerdem habe ich in der kurzen Zeit bereits viele Leute kennen gelernt, die sich sehr um das Wohl des Vereins bemühen und das imponiert mir.

Ich fühle mich wohl, sowohl im Verein als auch in meiner jetzigen Mannschaft. Die Aufstellung vom Bierdeckel ist es übrigens nicht geworden, aber das macht nichts! Jetzt spiele ich in der dritten statt vierten Herrenmannschaft und kämpfe mit den Jungs um jeden Punkt für den Klassenerhalt. Und wenn wir diesen geschafft haben, gibt es natürlich mehr als nur eine Runde Rosenschnaps im Ying Ying. Und wenn es nicht reichen sollte, wird es bestimmt nicht eine Runde weniger!

Damit bedanke ich mich bei allen vom MTV Herrenhausen für die fantastische Aufnahme. Ich hoffe auf eine lange und schöne Zeit hier!

Im Übrigen existiert der Bierdeckel immer noch. Matthias brachte ihn vor kurzem mit zum Training. Meine angelegte Unterschrift habe ich nicht entdeckt ...
Gut Sport!

Sascha Papendorf



Das bisherige Abschneiden unserer drei Jugendmannschaften ist erfreulich.

Alle Teams haben – trotz neuer Zusammenstellungen – schnell zueinander gefunden und weisen in ihren jeweiligen Leistungsklassen (1.–3. Klasse) eine ausgeglichene oder knapp positive Bilanz in den Tabellen auf.

Die 1. Jugend hat dieses Jahr die kleinste Staffeln von allen mit gerade einmal 7 Mannschaften erwischt, was an sich gar nicht so problematisch ist. Allerdings sind die Leistungsunterschiede bei den gegnerischen Mannschaften teils so extrem, dass eine realistische Einschätzung schwer fällt. Ein Problem, das übrigens auch die 2. und 3. Jugendmannschaft in diesem Jahr betrifft. Dazu kommt, dass Gegner wiederholt nicht vollständig antreten können, was die Anzahl der Spiele und Entwicklung reduziert. Eine Verbesserung der beiden Spieler im oberen Paarkreuz ist dennoch zu erkennen.

Anton und Jonas gewinnen regelmäßig und bestehen auch gegen starke Gegner bzw. können zumindest mithalten. Ebenfalls erfreulich sind die Siege im Einzel und Doppel von Neuzugang Moritz, der seinen Beitrag zum Erfolg leistet.

Die 2. Jugend macht ihre Sache angeführt von Arne (5:1 Einzel!) ganz ordentlich.

Noch gibt es einige Leistungsschwankungen, die aber aufgrund der sehr guten Stimmung der 4 Jungs untereinander bald schon ausgeglichen sein sollten. Hier ist sicherlich noch eine Steigerung im Saisonverlauf möglich.

Die 3. Jugend hat mit ihren bisherigen Leistungen sehr positiv überrascht, da von den bisherigen 5 Spielen schon 3 gewonnen werden konnten. Bedenkt man, dass in der Mannschaft nur Gregor bisher überhaupt über Punktspielerfahrung verfügte, so ist diese Leistung besonders lobenswert und macht viel Hoffnung für den weiteren Saisonverlauf.

Besonders erfreulich ist neben dem guten Zusammenhalt der Mannschaft, dass sich Pascal und Tom beide im oberen Paarkreuz behaupten können, sogar überzeugen!

Pascal hat von seinen ersten 10 Einzeln 7 gewonnen und zählt damit zu den Besten.

Hoffen wir, dass alle gesund bleiben und freuen wir uns auf die kommenden Spiele!

Lars Delventhal

Fernöstliche Küche
莹 Ying Ying 莹
 Hartungstr. 2 - 30419 Hannover
 Telefon: 0511-63 38 85 - Telefax: 0511-676 60 23



Tischtennis

Spannung bei allen 5 Mannschaften: Geht es rauf oder runter?



Ausgestattet mit neuen Trikots, gesponsert von Ying-Ying & Friends, geht der Herrenbereich in dieser Saison wieder mit fünf Mannschaften in den jeweiligen Ligen ins Rennen.

Zur Saisonvorbereitung gab es neben einigen Turnieren, dem Donnerstags-Training der Herren, ein Freundschaftsspiel der 2. Herren gegen HSC Hannover II und ein kleines Mannschaftsturnier für die 3. Herren beim TTC Vinnhorst. Wir befinden uns zwar mitten in der Hinrunde, aber dennoch kann ein erstes Fazit für die Teams gezogen werden.

Die 1. Herren, die in den letzten zwei Jahren in beeindruckender Manier aus der Kreisliga bis in die 1. Bezirksklasse durchmarschiert ist, spielt in leicht geänderter Aufstellung mit Lars (Mannschaftsführer), Jonas, Jan, Andre, Dennis und Arek. „Alles geben, Spaß haben, gutes Tischtennis zeigen und die Klasse halten“, das wird wohl die diesjährige Marschroute sein. Doch Verletzungspech und einige gesundheitliche Probleme sorgten dafür, dass einige Spieler ihrer guten Form noch ein wenig hinterherlaufen. Besonders hervorzuheben ist aber unser amtierender Vereinsmeister, Lars, der eine Einzelbilanz mit 10:2 Spielen aufweist und in der Gesamt-Spieler-Rangliste der Staffeln auf Platz 1 steht. Mit 4:8 Punkten steht die 1. Herren auf Platz 7, wo der Klassenerhalt gesichert wäre.

Gespannt darf man auf die neu formierte 2. Herren sein. Dabei bekommt die stark verjüngte Mannschaft mit Philipp S. und Friedrich zwei sehr starke Spieler,

die das spielerische Niveau deutlich nach oben schrauben. In der Aufstellung Philipp S., Maik, Philip W., Friedrich, Yannick und Jörg (Mannschaftsführer) kann in der Kreisliga der Blick in die obere Tabellenhälfte gerichtet werden. Mit sechs Siegen in Serie und damit 12:0 Punkten erwischte die Zweite einen rekordverdächtigen Start. Beim Spitzenspiel gegen den SV Velber jedoch hatte die Mannschaft einen rabenschwarzen Tag und steht mittlerweile mit 14:2 Punkten auf einem hervorragenden zweiten Platz. Der starke Mannschaftszusammenhalt und die Ausgeglichenheit der Paarkreuzer sind dabei die Grundsteine des Erfolges.

Die dritte Mannschaft musste als Nachrücker in die Kreisliga einige personelle Veränderungen im oberen Paarkreuz hinnehmen und René steht nur noch als Ersatzspieler zur Verfügung. Aber mit Sascha (Neuzugang aus Vinnhorst) und Marc (aus der 2. Herren) bekommen sie zwei erfahrene Spieler. In ihrer Staffeln zeigen Sascha (Mannschaftsführer), Lukas, Ralf, René, Tim, Marc und Tien trotz starker Gegner Charakter und Moral. Das vorhandene Potenzial der Spieler, besonders Ralf mit 9:3 Punkten, stellt uns den Klassenerhalt aber auf jeden Fall in realistische Aussicht. 3:11 Punkte bedeuten Platz 8. Dieser Platz am Saisonende, würde vollkommen reichen.

Die Vierte sind unsere alten Hasen: Mit Jürgen, Michael, Serhan, Matthias (Mannschaftsführer), Han-Luong, Wolfgang und Bernhard wird ein Mittelfeldplatz in der 1. Kreisklasse angepeilt. Zwei Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen sind das Ergebnis des bisherigen, durchwachsenen Saisonverlaufes. Auf der einen Seite konnte man

gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte gute Ergebnisse erzielen, auf der anderen Seite wurde gegen vermeintlich leichte Gegner aus den unteren Regionen unentschieden gespielt oder sogar verloren. Hervorzuheben sind aber die bisherigen Doppelergebnisse. Das Doppel Michael/Serhan, das meist gegen das stärkste Doppel der Gegner antreten muss, hat bislang nur einmal verloren. Das „Oldie-Doppel“ mit Bernhard und Wolfgang ist sogar bislang ungeschlagen geblieben. So ist durchaus im weiteren Verlauf noch mit Überraschungen mit dieser Mannschaft zu rechnen.

Die fünfte Mannschaft macht in dieser Saison allen vor, wie es richtig geht: Mit 10:0 Punkten führen sie die 2. Kreisklasse an. Fünf Siege in Serie bedeuten neuen Startrekord für die 5. Herren um Pascal, Holger, Sören (Mannschaftsführer), Carsten, Tien, Hendrik, Gregor & Co. Mit 9:1, 9:1, 9:2, 9:2 und 9:3 untermauert die Fünfte jetzt schon eindrucksvoll, dass sie in der 2. Kreisklasse ganz oben mitspielen wollen.

Es stehen zwar noch einige Spiele aus, aber ein Herbstmeister zur Hinrunde wäre doch ein hübsches Weihnachtsgeschenk für die MTVer.

Aber egal, wo die einzelnen Mannschaften sich befinden. Ob an der Tabellenspitze, -mitte oder -ende, eines ist sicher: Stimmung und Moral sind hervorragend. Bis zum nächsten Leistungsscheck heißt es also: Weiter so, viele Punkte und viel Spaß!

Kwok-Wai Yu



Peter Löding Pétanque-Vereinsmeister 2013 Knappe Entscheidung um Platz 2



Am 18. und 25. September spielte die Pétanque-Abteilung der SG 74 die Vereinsmeisterschaft aus.

13 Spielerinnen und Spieler traten in diesem Jahr an. Den 1. Platz erreichte Peter Löding.

Auf Platz 2 und Platz 3 hatten Klaus Bethmann und Klaus Zimmerling die gleiche Anzahl von Siegen, beim Punkterhältnis hatte Klaus Bethmann mit 1 Punkt die Nase vorn. Bei den Frauen erreichte Elfi Holtz den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Die Pétanqueabteilung lädt mittwochs zum „Schnuppern“ ein. Boule bzw. Pétanque ist leicht zu erlernen. Die Spielregeln sind nicht schwierig, es gibt keine Altersbeschränkungen, Boulekugeln stehen zur Verfügung.



Alle schauen gebannt auf das runde Metall

Einfach mal auf der Bouleanlage der SG 74 an der Graft vorbeischaun, mitspielen und Spaß haben.

Oder Kontakt aufnehmen zu
Bärbel Zimmerling
Tel.: 0511/318677 oder 0176/52712724

Bärbel Zimmerling



www.bauwerk-hannover.de

Zimmerer schaffen Lebensraum!

- natürlich – maßgezimmert
- Zimmerei
- Ökologische Wärmedämmung
- Holzrahmenbau
- Dachdeckerarbeiten

Wolfgang Meyer
Zimmermeister,
Betriebswirt (HWK)

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover
Tel.: 0511 2101167

E-Mail: bauwerk-zimmerei@gmx.net



Gymnastik/Turnen

Montags in der Albrecht-Dürer-Schule Kinderturnen bei der SG 74



Beide Gruppen sind gut besucht und die Kinder haben viel Spaß.

Zwei Turngruppen mit Kindern im Vorschulalter treffen sich montags in der Albrecht-Dürer-Schule.

Am Welfenplatz 3:
16 – 17 Uhr: Eltern-Kind-Turnen für Kinder, die gerade laufen können, ca. 1,5–3 Jahre

17–18 Uhr: Turngruppe für Kleinkinder (ohne Eltern) von 3–6 Jahren

Übungsleiterin Sonja Steingräber ist für Kinderturnen ausgebildet. Die Kinder lernen klettern, laufen, werfen und spielerisch mit Kleingeräten wie Bällen oder Reifen umzugehen.

Interessierte Eltern können mit ihren Kindern reinschnuppern und zweimal zur Probe mitmachen. Zurzeit sind vor allem in der Gruppe von 3–6 Jahren

noch Plätze frei. Einfach Sportsachen packen und vorbei kommen.

Weitere Infos bei Sonja Steingräber, Tel. 05109-563311, 0511/717298 (SG 74) oder info@sg74.de

Sonja Steingräber

MTV Gymnastik

Rundumprogramm für Freizeit, Spaß und Fitness



Das Jahr 2013 brachte den Teilnehmerinnen der Montagsgymnastikgruppen eine große Veränderung.

Inge Schwägermann, die für viele aus der Gymnastikleitung gar nicht wegzudenken war, verabschiedete sich und übergab „ihre Frauen“ an Marlis Heinbuch, die seitdem die Montagsguppe mit großem Geschick führt. Für die Dienstagsgymnastik in der Goetheschule stand Marlis ja schon längere Zeit zur Verfügung. Schon vor dem Leitungswechsel waren die Golden Girls, die viele Jahre mit großem Engagement und Spaß bei unterschiedlichen Veranstaltungen aufgetreten waren, in die Seniorengruppe integriert worden. Dadurch wuchs die

Teilnehmerzahl noch einmal stark an, so dass ab und zu am Montag die von der Gymnastikgruppe angeschafften Matten knapp werden.

Im Anschluss an die Seniorengruppe wird montags um 19:00 Uhr Fitness und Aerobic angeboten.

Diese Gruppe unter der Leitung von Nicole Riesch, die auch das Rücken-

Fit-Programm am Donnerstag leitet, erfreut sich guten Zuspruchs und ist inzwischen auf 11 Teilnehmerinnen angewachsen.

Wie in jedem Jahr fanden auch 2013 bei den Gymnastinnen etliche Highlights statt, die den Zusammenhalt der Damengruppen förderten.

Das Schweinskopffessen, das traditionell von den Schützendamen von Herrenhausen 08 im Januar ausgerichtet wurde, war wieder gut besucht. Als ich zum ersten Mal dazu eingeladen wurde, war ich sehr skeptisch, aber ich merkte sofort, dass es unglaublich lecker ist, wenn auch nicht gerade als Diät geeignet. Und nun lass ich mich dieses Essen nach Möglichkeit nicht entgehen.



Fitness mit Nicole Riesch



Zum Rosenmontag kamen alle Gymnastikdamen mehr oder weniger verkleidet mit guter Stimmung zur zweistündigen Faschingsveranstaltung. Wie üblich brachte jede etwas zu Essen und zu Trinken mit und einige hatten witzige Texte zum Vorlesen dabei.



Rosenmontag

Im Juni stand ein Ausflug nach Abben in das Restaurant „Zur Post“ zum Spargelessen auf dem Programm. Das Restaurant war gut gewählt und alle waren zufrieden.

In den großen Ferien sollten die Gymnastinnen natürlich auch nicht rosten. Deshalb wurden, wie in den vergangenen Jahren, von Marlis jeden Montag Radtouren angeboten. Der Sommer spielte mit, so dass keine Tour ins Wasser fiel. Man muss schon staunen, was alles so „erradelt“ wurde, um sich anschließend bei leckerem Essen zu stärken. Ob zum Marienwerder Forst, rund um die Herrenhäuser Gärten, zum Wülfeler Biergarten, bei größter Hitze zum Lindener Turm oder zum Maschsee während des Maschseefestes mit Besteigung des neuen Aussichtstur-

mes, immer waren die Teilnehmerinnen motiviert, traten munter in die Pedale und genossen die fröhlichen Stunden.

Am 23.9. fand ein vierstündiger Schnupperabend für Gymnastinnen statt, der neue Teilnehmerinnen gewinnen sollte. Im Wechsel leiteten Marlis Heinbuch und Nicole Riesch die Gymnastinnen an und zeigten die Vielfalt der Möglichkeiten in der Gymnastik. 10 vereinsfremde Frauen fanden den Weg in die Halle. Als besonders gutes Ergebnis zeichnet sich eine Zusammenarbeit mit der WGH ab, die zurzeit das Wohnprojekt am Herrenhäuser Markt erstellt. Die Vertreterin der WGH, Frau Baumann, will sich bemühen, für die zukünftigen Bewohner der Anlage einen Trainingsraum zur Verfügung zu stellen, in dem vom MTV Gymnastik angeboten wird. Es soll auch in Zukunft Schnupperabende geben, aber dafür muss noch mehr geworben werden.

Am 7. Oktober, in den Herbstferien, fuhren 22 Damen nach Langenhagen zu einer Besichtigung des Flughafens. Die 2½-stündige Führung war sehr informativ, begann mit einer ausführlichen Erklärung am Flughafenmodell, führte per Bus über das Flughafengelände bis zur Flughafenfeuerwehr, wo auch die riesigen Feuerwehrautos bestaunt werden konnten. Sie brachte uns in die „Unterwelt“ der Gepäckbänder und endete mit einem Film über die Fluglotsen. Ein Besuch der Aussichtsterrasse rundete die Führung ab.



Sogar die kleinsten machen mit



Radtour



Flughafenbesichtigung

nächsten Jahr werden wohl alle wieder dabei sein.

Die letzte gemeinsame Veranstaltung wird am 6. Dezember unsere Weihnachtsfeier in unserer Vereinsgaststätte sein, bei der wir bestimmt wieder mit großer Beteiligung rechnen können. Die Feier wird immer von Marlis und fleißigen Helferinnen, die mit viel Geschick für die Tischdekoration sorgen, liebevoll vorbereitet, so dass wir uns wieder auf einen schönen Abend freuen können.

Ich freue mich schon auf 2014. Mal sehen, was da alles so passiert bei uns.

Uta Mättig

NH Edelstah|technik
Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingschlosser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88

Die kalte Jahreszeit verlangt nach deftiger Kost. So machten sich am 1. November 25 Frauen auf den Weg nach Haste, um bei Seegers Schlachteplatte oder Grünkohl bis zum Abwinken zu essen. Es war ein fröhlicher Abend und im

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld, modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch zu einem günstigen Preis? Dann fragen Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover

Zeitdokumente

1934 – Festumzug des MTV Linden



Die SG von 1874 (SG 74) wird im nächsten Jahr 140 Jahre alt.

Aus diesem Anlass sucht der Vorstand Zeitdokumente aus der Geschichte des Vereins. Wer historisches Material finden kann, meldet sich bitte bei:

Manfred Wassmann, presse@sg74.de
Tel. 0511 / 2135430 oder 717822.

Das Foto aus dem Jahre 1934 zeigt den Festumzug zum 60-jährigen Bestehen des Männerturnvereins Linden von 1874. Der MTV Linden war der Gründungsverein der SG 74, die somit der älteste bestehende Lindener Sportverein ist.

Das Foto zeigt den Lindener Marktplatz. Links hinten sieht man das (neue) Lindener Rathaus, in der Mitte die Schwalbenberger Straße, rechts das Vereinslokal



Festumzug des MTV Linden 1934

des MTV Linden „Zum Holländer“ (heute „Centrum“).

Das Foto zur Verfügung gestellt hat Heiner Klenke, das gleiche Bild liegt jedoch

interessanterweise auch von Werner Döring vor. Beider Eltern waren im MTV Linden aktiv.

Manfred Wassmann

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



PLAMECO[®]
DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. und Do. 9–12 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

**Ohne ausräumen und
Beleuchtung nach Wunsch**

PLAMECO-Fachbetrieb Schwandt GmbH
Siegmundstraße 2, 30165 Hannover

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0511/30021113

Sport hält jung

Artikel in „Hallo Herrenhausen“ 27.10.2013



Blendende Stimmung: Die Korbballdamen der SG 74 Hannover sind auf Wandertour im Sauerland unterwegs.

Foto: r

Rüstige Rentner rosten nicht

SG 74 Hannover bietet umfangreichen Breitensport für Senioren an

HERRENHAUSEN (ds). Seit einigen Jahren setzt die SG 74 Hannover verstärkt auf die Jugendarbeit, doch auch die älteren Semester kommen nicht zu kurz. Das umfangreiche Breitensportangebot der SG 74 Hannover (In der Steintormasch 48) macht es möglich, dass die Senioren des Klubs in mehreren Sparten aktiv sind. „Bei uns kann man von der Jugend bis ins hohe Alter Sport treiben“, sagt Pressesprecher Manfred Wassmann. Und das nicht nur in den Gymnastikgrup-

Von den 850 Mitgliedern sind knapp zehn Prozent im Seniorensport der SG 74 aktiv – die Ü-50-Fußballer sind sogar mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb vertreten, obwohl einige der knapp 30 Akteure sogar schon die 60 überschritten haben. Im Tennis schlagen die Herren 65 in der Bezirksklasse auf. Auch

beim Pétanque wird keine ruhige Kugel geschoben. In den traditionellen Ballsportarten wie Faustball und Korbball sind die meisten Aktiven schon über 70. Im August war das landesoffene Faustball-Turnier der Männer 60 bei den 74ern der Höhepunkt der Saison. Jeden Donnerstags treffen sich die Faustballer ab 17.30 Uhr, um weiter in Form zu bleiben. Nach den Übungseinheiten kommen die rüstigen Rentner zu Skatabenden im frisch sanierten Vereinsheim zusammen, die Korbball-Damen treffen sich abseits des Sportplatzes gerne zu Wandertouren.

Ehrungen bei der Neujahrs-Begegnung

Im Januar treffen sich die Senioren traditionell zur Neujahrs-Begegnung. Bei einem gemütlichen Brunch werden jedes Jahr Senioren für ihre langjährige Vereinszugehö-

rigkeit geehrt. Das älteste Mitglied ist im zarten Alter von 93 für 80 Jahre bei der Sportgemeinschaft von 1874 geehrt worden. „Viele unserer Senioren sind seit der Nachkriegszeit im Klub, und mehr als die Hälfte ist noch aktiv“, betont der Pressesprecher. Besonders beim Präventivtraining werden aber noch neue Teilnehmer gesucht, die sich bis ins hohe Alter fit halten wollen.

Übungsleiterin Angela Timpe bietet ein Ganzkörpertraining an, bei dem Koordination, Kondition, Kräftigung und Dehnung auf dem Programm stehen. Die gemischte Gruppe trifft sich montags (18 bis 19.30 Uhr) in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule am Welfenplatz. Dort treffen sich während der Wintermonate auch die Gymnastik-Damen 50+ an jedem Mittwoch (18 bis 19.30 Uhr). Ein Kurssystem besteht zwar nicht, dennoch sind auch

Weitere Infos

Interessenten können sich montags, donnerstags und freitags (jeweils 9 bis 12 Uhr) in der Geschäftsstelle unter Telefon (0511) 71 72 98 melden. Außerdem steht Korbballer und Sportvorstand Renate Görlitz unter Telefon (05137) 73384 zur Verfügung. Weitere Informationen zum Breitensportangebot gibt es im Internet unter www.sg74.de.

Nichtmitglieder jederzeit zu einem Schnuppertraining willkommen. „Da sind wir flexibel. Wer Spaß an einzelnen Angeboten hat, kann nach Absprache auch eine zeitlich befristete Mitgliedschaft in Anspruch nehmen“, berichtet Wassmann.

Wandertag der DJK in Hildesheim

Wanderer aus 6 Vereinen trafen sich morgens in Bockfeld



Am Samstag, den 14. September 2013 war es wieder soweit.

Wandertag der DJK.

Diesmal ging es nicht in den Harz, sondern nach Hildesheim.

Es ging auf dem Panoramaweg durch ein unter Naturschutz stehendes Waldstück, in dem keine Veränderungen mehr durchgeführt werden dürfen. Erster Halt war das Kloster Marienrode. In

einem Nebenraum der Kapelle gab es eine zünftige Brotzeit. Danach wurde uns der Werdegang des Klosters erzählt. Die Besonderheit heute; die Kapelle ist evangelisch, die Kirche katholisch.

Von dort ging es in den Hildesheimer Wald. Riesige, über 300 Jahre alte Bäume schlugen majestätisch ihre Kronen über uns zusammen. Am Ende erreichten wir unseren Zielpunkt in St. Mauritius.

In den altherwürdigen Chorstühlen der Kapelle fühlten wir uns in eine längst ver-



Trotz Nieselregen gut gelaunt

gangene Zeit versetzt. Nach einer Führung ging es zu Kaffee und Kuchen in das Klubhaus von DJK Blau Weiß Hildesheim.

Christian Münzberg

MTV Vereinsarbeit

Der Hecke an den Kragen



Am letzten Samstag im Oktober trafen sich eine gute Handvoll hochmotivierter Tischtennisleute auf dem Vereinsgelände,

um mit einem mehrstündigen Einsatz hier und da etwas Ordnung zu schaffen.

Das Wetter zeigte sich für diese Jahreszeit von der allerbesten Seite, und was vielleicht an Motivation noch fehlte, wurde wettgemacht durch die anschließende Verabredung ins Ying-Ying unseres Sportfreundes Luong.

Zuerst sind wir der großen Hecke an den Tennisplätzen zuleibe gerückt. Nach dem starken Rückschnitt durch die VHSler vor rund eineinhalb Jahren hatten die Hainbuchen tüchtig durchgetrieben

und mussten wieder gestutzt werden. Leider war die eine von zwei vorhandenen Heckenschere schnell überfordert und gab mit Getriebeschaden auf. So konnten wir leider das gesetzte Ziel nicht erreichen, die Hecke seitlich und oben komplett zu schneiden.

Des Weiteren haben wir den Sandkasten von Laub befreit und „eingewintert“, die Fläche am Ehrenmal zu den anstehenden Trauertagen etwas aufgeräumt, und die Rabatte am Parkplatz vor der Vereinsgaststätte wurde vom (reichlich vorhandenen) unerwünschten Bewuchs befreit. Leider haben dabei ein paar von uns die Widerstandskräfte der zu rodenden Gehölze unter- und die Belastbarkeit einiger Spatenstiele überschätzt, so dass es hier ein wenig Bruch gab. Nun sind aber die Fahnenmasten und die Fahrradständer darunter wieder frei zugänglich, und das



Der Hecke an den Kragen

alljährliche Herunterschneiden der Gehölze ist auch nicht mehr nötig.

Insgesamt war unser Einsatz eine gelungene Aktion, für die wir uns hinterher mit Speis und Trank belohnt haben: quasi eine kleine Abteilungsfeier mit vorhergehendem Arbeitseinsatz.

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer!

Matthias Richter

Einladung

Jahreshauptversammlungen 2014



Am Freitag, den
21.03.2014 um
19.00 Uhr.

Ort:
Clubgaststätte des MTV
Herrenhausen

Am Großen Garten 3, 30419 Hannover

Die Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Totengedenken
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung der Niederschrift 2013
- TOP 4: Bericht des Vorstandes – Aussprache
- TOP 5: Berichte der Abteilungsleiter
- TOP 6: Kassenbericht
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes
- TOP 8: Wahlen
- TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2014
- TOP 10: Bericht über die Vereins-Kooperation
- TOP 11: Anträge
- TOP 12: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum Freitag, den 07.03.2014 in schriftlicher Form in der Geschäftsstelle des MTV Herrenhausen eingegangen sein. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen!

Für den Vorstand
Gerold Voigt



Am Freitag, den
07.03.2014 um
19.00 Uhr.

Ort:
Clubhaus der TSG
Herrenhausen

Die Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
b) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
c) Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 15.03.2013
- TOP 6: Berichte aus den Abteilungen

- TOP 7: Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2013
- TOP 8: Prüfbericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Zusammenfassung der Einnahmen und der Ausgaben der TSG v. 1893 e.V. vom 01.01. – 31.12.2013
- TOP 9: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 10: Entlastung der Kassenprüfer
- TOP 11: Neuwahlen
– stellvertretende(r)
Vorsitzende(r)
– Kassenwart (in)
– Schriftführer (in)
– Kassenprüfer (in)
- TOP 12: Vorstellung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 2014
- TOP 13: Besondere Anträge
- TOP 14: Verschiedenes

Hannover, den 15.11.2013

Gerhard Streich
1. Vorsitzender

Karin Kießling
1. Schatzmeisterin




Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de

<ul style="list-style-type: none">• Beratung• Planung• Installation 	<p>ELEKTRO Seit 1924</p> <h2>BÖRGER</h2> <p>Elektromeister Rolf Schulze GmbH</p> <p>Mitglied der SG 74</p>	
<p>Wir sind ein:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Innungsfachbetrieb➤ E-Marken-Fachbetrieb➤ Gira Aktiv Partner➤ enercity profipartner➤ E-Check Fachbetrieb <p>Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de</p>		
www.elektroboerger.de mail@elektroboerger.de	Tel: 0511/837741 FAX: 0511/837740	Thuler Weg 3 30519 Hannover



Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Telefon
(0511) 79 31 41

www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom



Neujahrsbegegnung

Sonntag, 26.01.2014 um 11.00 Uhr

Osterfeuer

Samstag, 19.04.2014 ab 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Freitag, 28.03.2014 um 19.00 Uhr

Kreispokalendspiele Jugend

Samstag/Sonntag, 21./22.05.2014



Mitgliederversammlung

Freitag, 21.03.2014 um 19.00 Uhr,
MTV-Clubgaststätte



Jahreshauptversammlung

Freitag, 14.03.2014 um 19.00 Uhr
Clubhaus des DJK TUS Marathon



Mitgliederversammlung

Freitag, 07.03.2014 um 19.00 Uhr
Clubhaus der TSG

Impressum

Herausgeber:

Sport Coop Hannover
(SG von 1874, DJK TuS Marathon,
TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:

Michael Gaßner, Konstanze Koch,
Stefan Hennig, Matthias Stemwedel,
Manfred Wassmann, Martin Ruddat
sport-coop@gmx.de

v.i.S.d.P.:

Manfred Wassmann,
Brüggemannhof 1, 30167 Hannover

Druck:

BWH GmbH
Beckstraße 10, 30457 Hannover

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/
innen der namentlich gekennzeichneten
Beiträge verantwortlich. Die Redaktion
übernimmt keine Verantwortung für den
Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: ca. 1950

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Montag, 02. Juni 2014**



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Vorstand: Christian Münzberg, Bernd Leineweber,
Jürgen Baer, Henryk Krupinski

Telefon: (0511) 97 91 227
E-Mail: djk_marathon@htp-tel.de
Internet: www.djk-tus-marathon-hannover.de

Sparten: Fußball, Faustball, Jokeiba, Wandern,
Senioren-sport



MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Vorstand: Gerold Voigt, Mathias Biermann,
Carsten Wegner

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: geschaefsstelle@mtv-herrenhausen.de
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Sparten: Handball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis,
Gymnastik, Rücken-Fit, 50plus-Fitness, Herz-sport,
Turnen, Volleyball



TSG Hannover von 1893 e.V.

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Vorstand: Gerhard Streich, Karin Kießling

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de
Internet: www.tsg-hannover.de

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis,
Basketball, Tischtennis, Handball



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Vorstand: Reinhard Schwitzer, Wolfgang Imelmann,
Frank Puin, Renate Görlitz, Norbert Voß,
Manfred Wassmann, Bärbel Zimmerling

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de
Internet: www.sg74.de

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball, Pétanque,
Faustball, Tischtennis, Gymnastik/Turnen,
Walking



Für Fans, für Profis, für alle,
für sicheren Halt.

www.continental-reifen.de



Kurze Bremswege,
wenn es drauf ankommt.

Von Fachleuten empfohlen:

ADAC Motorwelt 03/2013
19 Sommerreifen im Test

ADAC

CONTINENTAL
ContiSportContact 5
Dimension 225/45 R 17 Y

gut

Test



www.hasseröder.de

